

General-Anzeiger

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
 Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg und angrenzende Gemeinden

ÜBER 40 JAHRE.
**DAS SUCHEN
HAT EIN ENDE.**

127835 GA
WERNLI-IMMO.CH wernli immobilien

BESSERSTEIN
 AARGAUER WEINKULTUR

Villigen 056 284 50 00
 Neuenhof 079 695 29 81
 Jetzt bestellen!
 127486K GA
BESSERSTEIN-WEIN.CH

NEUERÖFFNUNG
 Figurenspieltherapie
 ab 01.01.2026

Atelier Teddybär
 Lochmatstrasse 2 b
 5417 Untersiggenthal
 129921 RSK
 077 445 07 81
 info@atelier-teddybaer.ch
 www.atelier-teddybaer.ch

gutschafen.ch
 Ihr Fachgeschäft für erholsame Nächte

Sinnvolles Geschenk gesucht?
 Geschenkgutscheine für erholsame Nächte!
 056 443 39 40 · info@gutschafen.ch
 Bruggerstrasse 7 · 5103 Willegg
 127754f GA

Für
 Ihren
 Umzug

Michi hilft!
 079'325'42'85
 130094a



Ludothek schliesst nach 40 Jahren

Während Jahrzehnten konnten Kinder und Familien in der Brugger Ludothek Spiele und Spielsachen ausleihen. Doch nun ist Schluss. Der zuständige Verein hat beschlossen, den Betrieb der 1985 gegründeten Institution einzustellen. Bis kommenden Mittwoch kann man noch Spiele und Spiel-

sachen ausleihen, im Januar können diese zurückgebracht werden. Danach schliesst die einzige Ludothek der Stadt ihre Türen. Vereinspräsidentin Sibyl Keller und Vorstandsmitglied Esther Hunziker (im Bild von links) erläutern, warum es so weit gekommen ist. [Seite 5](#)

BILD: LEH

DIESE WOCHE

ANSICHTEN Claudine Weber hat drei Kalender mit Brugger Themen produziert – zur Fotografie kam sie einst über Umwege. [Seite 7](#)

FLAGGSCHIFF Xaver Keller Fahnen + Flaggen wird in das Unternehmen Kalibra integriert – eine Familienangelegenheit. [Seite 7](#)

NACHRUF Der Pfarrer und international tätige Entwicklungshelfer Gerhard Schippert ist 85-jährig gestorben. [Seite 11](#)

ZITAT DER WOCHE

«Die Auszeichnung ermutigt mich, meinen künstlerischen Weg weiterzugehen.»



Die junge Künstlerin Isabelle Morton stellt zurzeit in Aarau aus. [Seite 9](#)

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
 Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
 Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
 Redaktion 056 460 77 88
 redaktion@effingermedien.ch
 inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch



IN DER WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWOCHE ERSCHEINT KEINE ZEITUNG

(25. DEZEMBER/1. JANUAR)

Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am 8. Januar 2026.



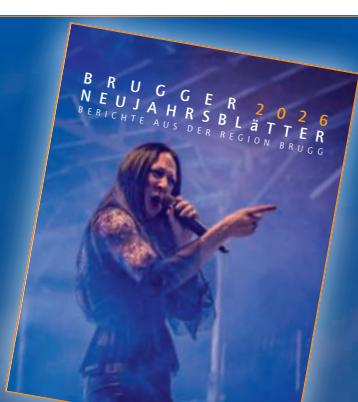
BILD: LEH

**Sorgentelefon
 für Kinder**
0800 55 42 10
 gratis Rat und hilft
 sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
 SMS-Beratung 079 257 60 89
 www.sorgentelefon.ch
 PC 34-4900-5

AB 13. DEZEMBER ERHÄLTLICH

BRUGGER 2026 NEUJAHRSBÄTTER

BERICHTE AUS DER REGION BRUGG



TRAUERANZEIGEN

Es isch halt so uf euser Ärde:
Es wird au einisch Obe wärde.
Alls het si Zyt, s'muess jedes geh
und eusi Wält ganz still verlob.
Doch blybt uf euser Läbesbrugg
għix oppis vom Verstorbne zrugg.
Es isch si Liebi und si Geiſcht
wo d'immer tōj im Härz in treisch.
Friedrich Walti

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotte

Elsbeth Rubin-Hess

8. Oktober 1935 – 2. Dezember 2025

Nach einem reich erfüllten Leben voller Güte durfte sie heute friedlich einschlafen. Wir sind dankbar für die schönen Erinnerungen und bewahren diese in unseren Herzen.

Ueli und Nelly Rubin-Käser
Patricia, Lars
Maja und Albert Lehmann-Rubin
Jeannine, Fiona, Lea mit Familien und Urenkeln
Urs Rubin und Manuela Silvestro-Rubin
Verena und Alfred Zimmermann-Rubin
Marc, Yves
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 19. Dezember 2025, um 14.00 Uhr in der Kirche Veltheim statt. Vorgängig Urnenbeisetzung auf dem Friedhof im engsten Familienkreis.

Anstelle von Blumen unterstützt man die Schweizer Berghilfe, 8134 Adliswil, IBAN CH44 0900 0000 8003 2443 2, Vermerk: Trauerfall Elsbeth Rubin.

Traueradresse: Maja Lehmann-Rubin, Lindmühlweg 2, 5413 Birmenstorf

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken.

Traurig, aber voller Dankbarkeit, verabschieden wir uns von unserem lieben

Rolf Berger

11. August 1965 bis 1. Dezember 2025

Viel zu früh gegangen – doch für immer ein Teil von uns. Wir werden dich nie vergessen.

In Liebe:
Gabi Berger-Strittmatter
Sascha Berger, Janis Berger
Rita und Franz Berger
Sonja und Beat Huber
Janine und Asilungele Jikijela mit Familie
Viviane Feuz
David Huber
Peter Berger und Kylie Vercoe mit Familie
Monica Weber und Peter Vogt
Sabina und Urs Durscher-Strittmatter mit Familie
Damian und Kalsang Strittmatter mit Familie
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Samstag, 20. Dezember 2025, um 11.00 Uhr in der Mehrzweckhalle, Schulhausstrasse 2 in Veltheim statt. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Familie Berger, Schlossweg 7, 5106 Veltheim

Schinznach-Dorf, im Dezember 2025

Mit grossem Schmerz, doch mit vielen schönen Erinnerungen an all die glücklichen Momente, die wir miteinander teilen durften, nahmen wir Abschied von

Urs Peter

13. Juli 1946 bis 26. Oktober 2025

Er fehlt uns sehr.

Tina und Mark Rothacher-Peter mit Noemi und Noah, Biberstein
Jan und Dominique Peter, Gränichen
Beatrix Peter, Biberstein

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Kirchberg in Küttigen statt.
Wir danken allen für die grosse Anteilnahme.



Was man tief in seinem
Herzen besitzt, kann
man nicht durch den
Tod verlieren.

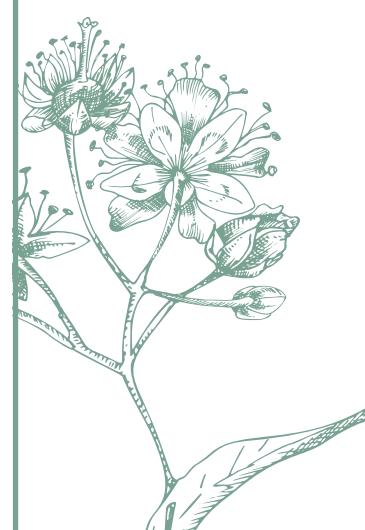
J. W. von Goethe

Mein geliebter Mann,
unser Papi, Grosspapi und Urgrosspapi

Gerhard Anton Kabosch

Wir vermissen deine Liebe und Güte
sowie deinen Humor

Yvonne Emma Kabosch
Caroline & Sven mit Familien
Claudia, Bettina & Dino mit Familien
Geschwister, Verwandte
Freunde, Bekannte und Nachbarn



Nach einer Hirnblutung im Mai 2025 durftest du nun friedlich im Hospiz Aargau in Brugg einschlafen. In Dankbarkeit blicken wir auf die letzten sieben Monate zurück.

Die Trauerfeier findet am Freitag, 12. Dezember 2025 um 10 Uhr in der kath. Kirche St. Maria in Würenlos statt. Anschliessende Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Wir danken dem Hospiz Aargau in Brugg für die liebe- und würdevolle Begleitung in den letzten Lebenstagen.

AMTLICHES



Gemäss Art. 32 des Organisationsstatuts der Römisch-Katholischen Landeskirche des Kantons Aargau sind die

Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Dezember 2025

der Urnenabstimmung zu unterstellen, wenn dies von mindestens 300 Stimmberechtigten innerhalb von 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich verlangt wird. Dieser Bestimmung unterstehen folgende Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung:

Traktanden

- Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 03.06.2025
- Genehmigung Budget 2026 mit einem unveränderten Steuerfuss von 20%
- Genehmigung Kreditantrag «Beleuchtung Kirche St. Maria Königin, Windisch»

Die Referendumsfrist läuft am 9. Januar 2026 ab. Ohne gegenteilige Mitteilung an dieser Stelle erlangen die Beschlüsse nach Ablauf der Referendumsfrist Rechtskraft.

Ersatz- und Ergänzungswahlen (Amtsperiode 2023–2026)
Mangels Kandidaten haben keine Wahlen stattgefunden.

Brugg, 3. Dezember 2025

DIE KIRCHENPFLEGE

BAUGESUCH



PROJEKTÄNDERUNG Baugesuch Nr.: 025-0060-01

Bauherrschaft: Terra Arula AG, Widenweg 25,
5400 Baden

Grundeigentümerin: Terra Arula AG, Widenweg 25,
5400 Baden

Projektverfasserin: Optima Immo AG,
Ettenbergstrasse 29, 4658 Däniken SO

Bauvorhaben: Ersatzneubau Dreifamilienhaus mit
Carport
Parzelle Nr. 2134, Gebäude Nr. 814/1424
Lindhofstrasse 56, 5210 Windisch

Planauflage: vom 12.12.2025 bis 12.01.2026 auf der Abteilung Planung und Bau
und über www.windisch.ch

Einwendungen: sind bis 12.01.2026 schriftlich und begründet der Abteilung
Planung und Bau, Dohienzelgstrasse 6, 5210 Windisch, einzureichen.

Windisch, 9. Dezember 2025

DER GEMEINDERAT

130072 GA

1300156A

WINDISCH: Referendum von Mitte, SVP und FDP

745 Stimmen gegen das Budget

Das Referendum von Mitte, SVP und FDP gegen das Budget kam zustande. 745 Unterschriften wurden bei der Gemeinde abgegeben.

MARKO LEHTINEN

Die Frist wäre am 8. Dezember abgelaufen, doch vier Tage zuvor gaben die Vertretenden von Mitte, SVP und FDP bei der Gemeinde die Unterschriften ab. 745 Personen hatten das Referendum gegen das Budget 2026 von Windisch unterschrieben, 470 wären nötig gewesen.

Bei der Übergabe gab sich Elsbeth Hofmänner vom Referendumskomitee zufrieden. «Die vielen Unterschriften zeigen, dass das Referendum einem Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger entspricht», sagte die Einwohnerin der Mitte. «Sollte das Referendum angenommen werden, muss sich der neu gewählte Gemeinderat zeitnah an die Erarbeitung des Sparbudgets machen.» Die Bürgerlichen hätten an der Einwohnerratssitzung vom 29. Oktober sehr viele Sparanträge vorgebracht. «Der Gemeinderat darf sich dieser gerne bedienen. Und wir hätten ihm damit einen Teil der Arbeit bereits abgenommen.»

Es sei sicher im Sinne aller, dass der Gemeinderat dann schnell ein neues Budget erarbeite, ergänzt Einwohnerin Tanja Ott von der FDP. «Ich bin zuversichtlich, dass die fünf Mitglieder des neuen Gemeinderats gut zusammenarbeiten und in dieser Angelegenheit am gleichen Strick ziehen werden.»

Gescheiterte Rückweisung

Das Budget 2026 sorgte schon im Vorfeld des Referendums für heftige Diskussionen. Nach einer intensiven Debatte und einem gescheiterten Rückweisungsantrag im Einwohnerrat



745 Unterschriften wurden bei der Gemeinde deponiert (von links): Martin Gautschi (FDP), Tanja Ott (FDP), Elsbeth Hofmänner (Mitte) und Fabian Schütz (SVP) mit Gemeindeschreiberin Ramona Hinteregger (2.v.l.)

BILD: LEH

legten die Mitte und die SVP mit 52 Sparanträgen nach. Auf fünf Anträge wurde eingegangen, das Budget als Ganzes wurde im Rat mit 22 zu 14 Stimmen aber genehmigt.

Die SVP, die Mitte und die FDP wollten sich damit nicht abfinden, und so lancierte eine überparteiliche bürgerliche Gruppierung die Sammlung von Unterschriften für ein Referendum. Wenn die finanziellen Mittel fehlen, müsse eine Gemeinde wie ein Unternehmen oder eine Privatperson den Gürtel enger schnallen und sich auf die nötigsten Aufgaben und Ausgaben beschränken, schrieb das Referendumskomitee in einer Medienmitteilung. Die Windischer Finanzen seien in arger Schieflage, hiess es. Die Verschuldung würde stetig zunehmen, die Steuererträge würden stagnieren und die Ausgaben von Jahr zu Jahr steigen.

Die ausgepresste Zitrone

Während das Komitee mit dem Sammeln der Unterschriften begann, reagierte die SP mit einem Flyer, den sie an die Haushalte in Windisch vermittelte. Sie sprach sich gegen «symbolische Sparübungen und gegen das Referendum» aus. Zu sehen war eine Hand, die eine Zitrone auspresst. Aus der Frucht flossen die Stichworte Badi, Bibliothek, Jugendfest, sprachliche Frühförderung und Skilager.

Mit dem Flyer wollte die SP verdeutlichen, wie weit ein Sparbudget mit dem Abbau wichtiger Leistungen vonseiten der Gemeinde einhergehen würde. Dagegen wehrt sich nun das Komitee. «Sollte das Referendum angenommen werden, hat der Gemeinderat den Spielraum, dieser emotionalen Kampagne den Wind aus den Segeln zu nehmen und die erwähnten Jugendfeste und Skilager und so weiter zu er-

möglichern», sagte Elsbeth Hofmänner bei der Unterschriftenübergabe. «Es war auch nie die Idee des Komitees, in diesen Punkten zu sparen.»

Gegen das Referendum wandte sich im November ebenfalls die EVP. Das Referendum gefährde die Handlungsfähigkeit der Gemeinde, schrieb die Partei in einem Communiqué. Ohne rechtskräftiges Budget würden «alle nicht gebundenen Ausgaben, insbesondere in den Bereichen Schul- und Verwaltungsinfrastruktur sowie Kultur und Gemeindeleben, bis auf Weiteres blockiert», hiess es. Die Partei befürchtete signifikante Einschränkungen für Windisch und warnte vor einer Annahme eines möglichen Referendums.

Windisch dürfte nun ein engagierter Abstimmungskampf bevorstehen. Die Abstimmung findet am 6. Februar 2026 statt.

REGION

Förderbeiträge von Swisslos

Der Swisslos-Fonds hat Förderbeiträge gesprochen, wobei die Region Brugg berücksichtigt wurde. Für den zweiten Aargauer Science-Fiction-Tag in Brugg gibt es 8000 Franken und eine Defizitgarantie von 2000 Franken. Der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband in Brugg erhält für das UN-Jahr 2026 - «Bäuerinnen und Landwirten» - 10 000 Franken. Für das Bruggore-Filmfestival in Brugg gibt es 15 000 Franken, das Vindonissa-Museum erhält für den nächsten «Römerstag Vindonissa» 36 000 Franken. GA

RINKEN

Gmeind sagt Ja zum Budget

An der Einwohnergemeindeversammlung in Rinken, die kürzlich stattgefunden hat, wurde unter anderem der Verpflichtungskredit für die generelle Entwässerungsplanung 2, Phasen 1 bis 3, über 188 000 Franken genehmigt. Zustimmung gab es daneben für den Projektierungskredit zu einem Neubau des Doppelkindgartens über 90 000 Franken und für das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 122 Prozent. GA

BRUGG: Versammlung der katholischen Kirchgemeinde

Schwarze Zahlen und neues Licht

An der Versammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde wurde unter anderem das Budget bei gleichbleibendem Steuerfuss gutgeheissen.

An der Wintergemeindeversammlung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Brugg wurde das Budget 2026 mit einem Überschuss von etwas über 1000 Franken bei gleichbleibendem Steuerfuss in Höhe von 20 Prozent ohne Diskussion genehmigt. Der erwartete kleine Überschuss von 1174 Franken hat sich zwar im Vergleich zum Vorjahresbudget (8177 Franken) nochmals verringert, und bei den Steuereinnahmen ist ein leichter Rückgang budgetiert. Es waren jedoch keine einschneidenden Sparmassnahmen erforderlich, um ein Budget mit schwarzen Zahlen zu erstellen.

Ebenso klar war die Zustimmung der rund 50 anwesenden Stimmrechtlagen zum Antrag für einen Kredit in Höhe von einer knappen Viertelmillion Franken für die Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche St. Maria Königin in Windisch. Die gesamten Leuchtmittel müssen ausgewechselt und eine LED-Beleuchtung eingebaut werden. Weil für die Arbeiten ein Zugang über der Decke notwendig ist, werden umfassende Massnahmen zur Arbeitssicherheit umgesetzt, die allein gut 40 000 Franken kosten. Die neue Beleuchtung wird energiesparend und langlebiger.



Die Winterversammlung der Kirchgemeinde

BILD: ZVG

sein und vor allem das Licht in der Kirche deutlich verbessern.

Varianten zum Projekt Paulus

Einmal mehr wurde über das Projekt Paulus in Birr-Lupfig orientiert. Drei Varianten stehen zur Diskussion und werden geprüft: die Realisierung des Projekts mit einer Wohnbaugenossenschaft, die Umsetzung durch die Kirchgemeinde (Finanzierung mit Bankkrediten) und die Realisierung des Wohnungsteils im Baurecht mit einem privaten Investor.

Weiter orientierte Kirchenpflegepräsident Hans Schilling über das Projekt der Landeskirche: «Fit für die Zukunft - Vision 2045 und Strategie». Dabei geht es um die Frage, wie die römisch-katholische Kirche im Aar-

gau ihre Rolle, ihre Leistungen und Strukturen so anpassen kann, dass sie auch 2045 das kirchliche Leben und das kirchliche Engagement über den ganzen Kanton fördern und unterstützen kann.

Pfarrer Joël Eschmann rief in einem persönlichen Statement schliesslich zu einem mutigen Voranschreiten trotz Unsicherheiten und Veränderungen auf und erinnerte an das Bibelwort aus 2 Tim 1,7: «Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.»

Hans Schilling beendete die Versammlung mit einem Dank für das Vertrauen und mit besten Wünschen für die Weihnachtszeit und lud alle Anwesenden zum Apéro ein. GA

Inserat

Leichte Lammfelljacken für Sie und Ihn

Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

127703k GA

RÜFENACH

Steuerfuss von 118 auf 123 Prozent erhöht

Kürzlich versammelten sich 89 von 609 stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern zur Einwohnergemeindeversammlung der Gemeinde Rüfenach. Die Versammlung traf verschiedene Entscheidungen für die Zukunft der Gemeinde. Ein wichtiger Beschluss war die Genehmigung des neuen Konzessionsvertrags mit der AEW Energie AG, einschliesslich der Regelung der Konzessionsabgabe. Ebenso wurde der Verpflichtungskredit in Höhe von 36 000 Franken für die Erneuerung des Prozessleitsystems der IBB Brugg zur Sicherstellung der Wasserversorgung in Rüfenach angenommen. Der Rahmenvertrag mit der Musikschule Laufenburg zur Organisation des Instrumentalunterrichts für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Rüfenach fand keine Zustimmung. Stattdessen wurde ein Antrag, eine Zusammenarbeit mit der Musikschule Brugg zu prüfen, mit 45 Ja-Stimmen zu 26 Nein-Stimmen angenommen. Ein weiterer bedeutender Punkt war die Genehmigung des Budgets für das Jahr 2026. Dabei wurde der Steuerfuss nach einer sachlichen Diskussion auf 123 Prozent festgelegt, während ein Antrag, den Steuerfuss bei 118 Prozent zu belassen, abgelehnt wurde. Zudem stimmte die Versammlung der Weiterführung des Betriebs der Tagesstrukturen in Rüfenach zu. GA

WINDISCH

Ressorts im Rat verteilt

Die Zuständigkeiten sind verteilt - der neue Gemeinderat hat für die Legislatur 2026 bis 2029 die Ressortverteilung vorgenommen. Luzia Capanni übernimmt als frisch gewählte Gemeindepräsidentin das Ressort Präsidiales und Gesellschaft, das unter anderem die Bereiche Kommunikation, Personal, Polizei und gesellschaftliche Themen wie Jugendarbeit, Familie, Alter und Integration abdeckt. Als Vizepräsidentin führt Anita Bruderer das Ressort Tiefbau weiter. Dieser Bereich umfasst ausserdem die Verantwortung für Feuerwehr, Zivilschutz und regionales Führungsorgan. Reto Candinas behält das Ressort Planung und Hochbau. Damit wird er die Projekte in der Raumplanung und bei den Gemeindeliegenschaften begleiten. Parallel dazu hat er neu die Hauptverantwortung für den Bereich Klima. Den Finanzen nimmt sich Philipp Ubrig an, der zugleich für die Ortsbürger, den Forst sowie das Friedhof- und Bestattungswesen zuständig ist. Die Umsetzung der neuen Führungsstrukturen in der Schule Windisch verantwortet ab 2026 Patrick Gloor als Verantwortlicher für die Bildung. Zu diesem Ressort gehört zudem die Gemeinde- und Schulbibliothek. GA

AMTLICHES**Auflage des öffentlichen Inventars**

Das öffentliche Inventar über den Nachlass von Herr Rolf Baumann, geb. 11.02.1943, von Villigen AG, wohnhaft gewesen Birmensdorferstrasse 20, 8953 Dietikon, gest. 04.07.2025, liegt den Beteiligten beim Notariat Dietikon, Zentralstrasse 19, 8953 Dietikon, vom 12.12.2025 bis 02.02.2026 zur Einsicht auf.

Dietikon, 11.12.2025

NOTARIAT DIETIKON

Zentralstrasse 19 / Postfach / 8953 Dietikon

**Ergänzungswahl für einen Stimmenzähler-Ersatz für die Amtsperiode 2026 bis 2029; Anmeldeverfahren**

Nach den Gesamterneuerungswahlen fehlt weiterhin ein Stimmenzähler-Ersatz. Die Ergänzungswahl (1. Wahlgang) für einen Stimmenzähler-Ersatz für die Amtsperiode 2026 bis 2029 wurde auf Sonntag, 8. März 2026, festgelegt. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am Sonntag, 14. Juni 2026, statt.

Anmeldeverfahren

Gemäss § 29a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und § 21b der Verordnung über die politischen Rechte (VGPR) sind Wahlvorschläge von 10 Stimmrechtligen des Wahlkreises zu unterzeichnen und bei der Gemeindekanzlei bis spätestens am 44. Tag vor dem Wahltag, das heisst bis **Freitag, 23. Januar 2026, 12.00 Uhr**, einzureichen. Im ersten Wahlgang kann grundsätzlich jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidatin oder Kandidat gültige Stimmen erhalten. Das erforderliche Formular kann bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen, als zu wählen sind, wird mit der Publikation der Namen eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innerhalb deren neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innerhalb dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, werden die Vorgeschlagenen vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt.

Wahlbüro Mülligen

130046 GA

130057 GA

130063 GA

**WINDISCH****Referendum zustande gekommen**

Gestützt auf § 62 g des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wird bekannt gegeben, dass gegen den Beschluss des Einwohnerrats «Genehmigung des Budgets 2026 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 115%», vom 22. Oktober 2025 mit 679 gültigen Unterschriften und 68 ungültigen Unterschriften das Referendum ergriffen wurde. Die formellen Voraussetzungen sind erfüllt. Der Gemeinderat hat das Zustandekommen festgestellt.

Der Gemeinderat erklärt nach Prüfung der Unterschriftenbogen das Referendum in formeller und materieller Hinsicht als zustande gekommen. Die Zahl der Stimmrechtligen belief sich am 4. Dezember 2025 auf 4675. Die nötige Zahl der Unterschriften für das Zustandekommen des Begehrens beträgt $\frac{1}{10}$ oder 468. Total eingereicht wurden 747 Unterschriften, wovon 679 gültig sind.

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb 3 Tagen nach der Veröffentlichung gemäss § 68 und 71 GPR beim Regierungsrat des Kantons Aargau Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie den Sachverhalt kurz darstellen.

Gemeinderat Windisch

VWV Bözberg

Die 83. Abgeordnetenversammlung des Gemeindeverbands VWV Bözberg vom 4. Dezember 2025 hat folgende Entscheide gefällt:

TRAKTANDEN

1. Genehmigung Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 26. Juni 2025
2. Genehmigung Budget 2026

Gegen diese Entscheide kann von 10% der Stimmrechtligen der Verbundsgemeinden innerhalb 60 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet das Referendum ergriffen werden.

Ablauf der Referendumsfrist:
10. Februar 2026

5225 Bözberg, 9. Dezember 2025

Geschäftsstelle

Heute schon für morgen sorgen

**Mit einem Vermächtnis
an die Natur – und an
die Zukunft**



Jetzt vorsorgen, Ihren Nächsten und
der Natur zuliebe. Informieren Sie sich:
pronatura.ch/de/legate-erbschaften

Wir sind persönlich für Sie da:
Tel. 061 317 92 26

**ARBEITSMARKT****brugg**

Die Stadt Brugg ist ein bedeutender Wohn-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Schulstandort mit reger Bautätigkeit. Zudem verfügt Brugg über attraktive Anlagen im Sport- und Freizeitbereich und ist eine Kulturstätte mit reichhaltigem Veranstaltungangebot und zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

Die Abteilung Werkdienst pflegt die vielfältige kommunale Infrastruktur. Rund 20 Mitarbeitende sind in den Bereichen Reinigung und Entsorgung, Strassen- und Grünflächenunterhalt, Unterhalt von Abwasserwerken, Winterdienst und Infrastruktur für Veranstaltungen tätig. Daneben werden verschiedene interne Dienstleistungen erbracht, so zum Beispiel Schreinerarbeiten und die Wartung der betriebseigenen Maschinen und Geräte.

Zur Verstärkung des Teams Grünflächen suchen wir per 1. April 2026 eine/n engagierte/n

Gärtner/in 80%**Ihre Aufgaben**

- Pflege und Instandhaltung von Grünanlagen, Parks, Friedhof und Außenflächen
- Reinigung und Pflege von Strassen, Wegen und Plätzen
- Sicherstellung der Sicherheit in Grünanlagen, Spielplätzen und Bäumen
- Mitwirken bei der Bereitstellung der Infrastruktur öffentlicher Anlässe
- Bedienung und Wartung von Maschinen und Geräten
- Mitarbeit im Winterdienst
- Abfallwirtschaft und Reinigung der öffentlichen Toilettenanlagen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst EFZ; Gärtner/in EFZ oder vergleichbare Qualifikation
- Gute Pflanzenkenntnisse sowie Erfahrung in der Pflege von Grünanlagen
- Selbstständige, zuverlässige und sorgfältige Arbeitsweise
- Körperlich belastbar und wetterfest
- Teamfähig und kundenorientiert im Auftreten
- Führerausweis Kategorie B vorausgesetzt, BE erwünscht
- Einsatzbereit auch ausserhalb der normalen Arbeitszeiten

Unser Angebot

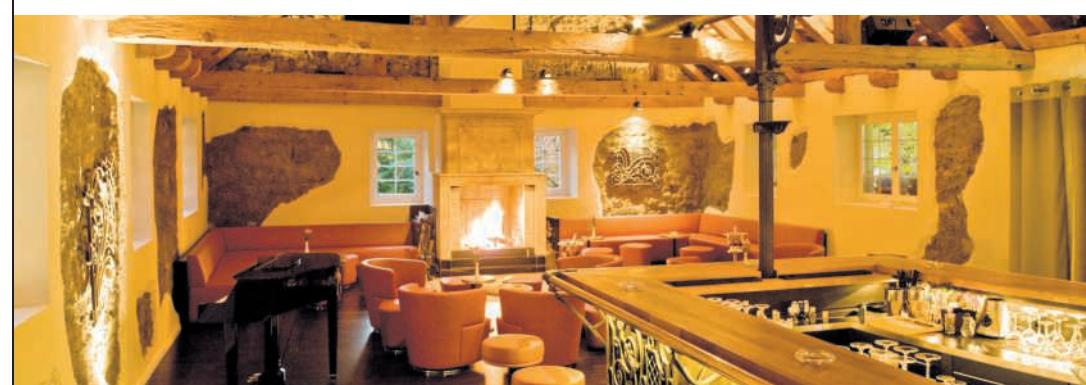
- Spannende, vielseitige und verantwortungsvolle Aufgaben
- Selbständige Gestaltung des Arbeitstages
- Einen grosszügigen und bestens ausgerüsteten Werkhof
- Zusammenarbeit mit den motivierten, kollegialen und kompetenten Mitarbeitenden der anderen Bereiche des Werkdienstes und der Verwaltung
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Zeitgemäss Anstellungsbedingungen und gute Sozialleistungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erteilt Ihnen Jonas Stucki, Leiter Werkdienst (056 442 52 74), weitere Auskünfte zu dieser Stelle.

Ihre vollständige Bewerbung laden Sie via Onlineformular unter www.brugg.ch/ stellen beim Inserat «Gärtner/in 80%» unter «Jetzt bewerben» an die Stadt Brugg, Miriam Zehnder, HR Bereichsverantwortliche, hoch. Wir freuen uns auf Sie!

BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.



**WIR SUCHEN PER 1. MAI 2026
ODER NACH VEREINBARUNG EINE/N**

PÄCHTER/IN

Abseits von Verkehr und Hektik, mit genügend Parkplätzen und guten Anbindungen an den öffentlichen Verkehr, erwartet Sie in unserer Designer-Bar ein einzigartiges stilistisches Ambiente von gehobener Klasse im geschmackvoll renovierten ehemaligen Gutshof. Die Bar wurde mitgestaltet von dem renommierten Eisenplastiker Bernhard Luginbühl. Eingerichtet ist sie im modernen Lounge-Stil.

Im Weiteren besticht die Bar mit einer Aussenterrasse sowie einem gemütlichen Cheminée. Die Besucher werden hier zum Verweilen eingeladen. Die Bar ist ganzjährig geöffnet und präsentiert sich in einem gepflegten und guten Zustand. Eine kleine funktionelle Küche sowie ein zentrales Getränkebuffet garantieren speditive Arbeitsabläufe.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Ideen und Träume in einem gut etablierten Betrieb zu verwirklichen. Einen ersten Eindruck können Sie sich unter www.bad-schinznach.ch verschaffen. Daniel Bieri, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Tel. 056 463 76 00, erteilt Ihnen bei Interesse gerne weitere Auskünfte.

magma
BAR & LOUNGE BAD SCHINZNACH

Die magma Bar & Lounge liegt inmitten der wunderschönen Parkanlage der Bad Schinznach AG. Diese bietet ein umfassendes Angebot, welches Thermalbäder, ein Kurhotel, eine Privatklinik mit Therapiezentrum sowie einen Kurzlochgolfplatz beinhaltet.

**Ihre schriftliche Bewerbung
senden Sie an:**

Bad Schinznach AG

Jeannette Kuhn,
Leiterin Personalabteilung
Postfach 67 · 5116 Schinznach-Bad
Tel. +41 (0)56 463 77 15 / 16
info.personal@bs-ag.ch
www.bad-schinznach.ch

130032 GA

BRUGG: Die Ludothek schliesst nach 40 Jahren

«Ältere Kinder gamen zu Hause»

Die Brugger Ludothek schliesst ihre Türen. Hauptgründe sind das zurückgegangene Interesse bei älteren Kindern und Personalmangel.

MARKO LEHTINEN

Noch sind die Türen geöffnet. Noch können in der Laurstrasse Spielsachen und Spiele ausgeliehen werden. Doch schon bald gehört die Brugger Ludothek der Vergangenheit an. Der zuständige Verein hat beschlossen, den Betrieb einzustellen.

Am kommenden Mittwoch ist die letzte Gelegenheit, etwas aus der Ludothek mitzunehmen. Im Januar können die ausgeliehenen Gegenstände zurückgebracht werden, der allerletzte Öffnungstag ist am Mittwoch, 28. Januar.

Mit Herzblut gegründet

Mit der Schliessung geht eine 40-jährige Geschichte zu Ende. Die Ludothek wurde 1985 von «einigen jungen, innovativen Frauen mit viel Herzblut und Eigenarbeit ins Leben gerufen», schreibt der Verein. Ursprünglich als gemeinnütziges Projekt gestartet, sei die Institution früh und schnell gewachsen und habe bald ihre Räumlichkeiten vergrössert.

In den vergangenen Jahren hat sich das Ausleihverhalten der Kundenschaft jedoch verändert. «In letzter Zeit waren die Artikel für Kleinkinder nach wie vor gefragt», sagt Sibyl Keller, Präsidentin der Ludothek. «Aber die älteren Kinder kamen nicht mehr vorbei.» Das habe unter anderem mit den Games von heute zu tun. «Unter diesen können die Kinder online gratis zu Hause gamen, oder sie haben ihre Playstations. Früher mussten sie dafür die jeweiligen Geräte wie Gameboys haben, die sie oft in der Ludothek ausliehen», ergänzt Vorstandsmitglied Esther Hunziker. «Damals rannen sie uns dafür die Bude ein.»

Das veränderte Konsumverhalten der älteren Kinder ist ein Hauptgrund



Sibyl Keller (rechts) und Esther Hunziker in der Brugger Ludothek

Inserat

1271097 GA

BRUGG

BMC öffnet seine Türen

Der Brugger Modelleisenbahn-Club (BMC) öffnet am Wochenende des Weihnachtsmarkts (13. und 14. Dezember) die Türen für die Öffentlichkeit. Während fast fünf Jahrzehnten wurde im Kornhaus in der Altstadt von Brugg eine der grössten Anlagen im Massstab 1:45 aufgebaut. Die Besucherinnen und Besucher sehen eine interessante und digitalisierte Modelleisenbahnanlage mit über 1000 Metern verlegten Schienen und Landschaften mit Gebäuden aus der Region. Ausserdem sind die von Stadler gebauten SBB-Personenzüge auf der Anlage zu sehen, wie zum Beispiel der Eurocityzug Giruno und der Thuro-GTW 2/8. Neben der digitalen Grossanlage betreiben einige Clubmitglieder eine Tin-Plate-Anlage. Die ältesten Fahrzeuge sind 100-jährig, und man kann diese einzigartige Modellleisenbahn aus Weissblech aus der Zeit der Urgrossväter bestaunen. Die Vorführungen finden von 10 bis 18 Uhr statt. Das Lokal ist rollstuhlgängig und befindet sich im Kornhaus im Herzen der Brugger Altstadt. Das Clubbeizli ist während dieser Zeit geöffnet.

Das Aus der einzigen Ludothek in Brugg ist zwar bitter. Die Präsidentin glaubt jedoch nicht, dass die Ludotheken generell ein Auslaufmodell sind. «Gerade in ländlichen Gebieten der Region ist das Interesse an den Ludotheken nach wie vor vorhanden», sagt sie. «Das Konzept an sich funktioniert weiterhin – und ich glaube nicht, dass die Ludotheken bald aussterben.»

Samstag, 13., und Sonntag, 14. Dezember, 10 bis 18 Uhr
Untere Hofstatt 4, Brugg

VELTHEIM

Das Budget und eine Renovation

An der Wintergemeinde in Veltheim wurde unter anderem für die Renovation der Duschen in der Mehrzweckhalle ein Verpflichtungskredit in Höhe von 66 000 Franken genehmigt. Durchgewinkt wurde zudem das Budget 2026 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 105 Prozent. GA

Inserat

Geschenkideen mit Geschmack!

Buono

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

BRUGG

Musik für den Kaiser

Das Duo Sophia Mücke (Violine) und Zuguang Xiao (Cembalo) bringt im Rahmen von «Musik um 6» seltene Musik nach Brugg: Der italienische Priester und Komponist Teodorico Pedrini wurde in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Missionar an den Hof des chinesischen Kaisers in Peking geschickt. Dort arbeitete er als Musiklehrer für die königliche Familie, schrieb Musik für die verbotene Stadt und verfasste musiktheoretische Schriften. Seine «Sonaten op. 3 für Violine und Basso continuo» lagen bis vor wenigen Jahren streng zurückgehalten in der Bibliothek in Peking, bis es einem Musikwissenschaftler 1996 gelang, einen Scan des Manuskripts zu machen. Nach wie vor wird der Zugang zum Manuskript streng geregelt. Deshalb ist die Musik Pedrini in Europa noch weitgehend unbekannt. Kombiniert werden diese Werke mit Sonaten des Zeitgenossen Alessandro Marcello und mit chinesischen Tunes.

Samstag, 13. Dezember, 18 Uhr
Stadtkirche, Brugg

BRUGG: Lokale Winzer sind bei den besten Weinen des Kantons dabei

Erfolge beim «Weingenuß»

Beim «Goldenen Weingenuß» wurden 28 Aargauer Weinbaubetriebe prämiert, sieben aus dem Bezirk Brugg und drei aus der Nachbarschaft.

HANS-PETER WIDMER

Obwohl der Bezirk Brugg durch die Gemeindefusionen und den Bezirkswchsel von Bözen, Effingen, Elfingen - und schon früher von Hottwil - unter anderem schöne Rebflächen verloren hat, gehört er dank den führenden Gemeinden Schinznach-Oberflachs und Remigen nach wie vor zu den grössten Weinaugebieten im Kanton. Und er kann qualitätsmäßig mit den besten Aargauer Weinen mithalten. Das bestätigte sich an dem zum 16. Mal durchgeföhrten Wettbewerb «Goldener Weingenuß». Von den insgesamt 28 ausgezeichneten Weinbaubetrieben stammten sieben aus dem Bezirk Brugg und drei aus der unmittelbaren Nachbarschaft - Bözen, Effingen und Birmensdorf.

Zur Prämierung bewerteten 20 Degustatorinnen und Degustatoren aus der ganzen Schweiz über 170 Aargauer Weine in acht Kategorien. Das Ziel des Wettbewerbs ist, die hohe Qualität der Aargauer Weine weiter zu steigern und der Öffentlichkeit bekannt zu machen. In jeder Kategorie



Wein aus dem Bezirk ist gefragt

BILD: ARCHIV
Effingen, Pfister Wein & Natura-Beef, Bözen, und die Weinbaugenossenschaft Birmensdorf ausgezeichnet.

542 Tonnen Trauben im Bezirk

Von den 131 Mitgliedern des Branchenverbands Aargauer Wein stammen 31 aus dem Bezirk Brugg. Die von der Fachstelle Weinbau am Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg veröffentlichte Statistik über die diesjährige Weinlese zeigt, dass im ganzen Kanton aus 400 Hektaren Reben insgesamt 105 Traubensorten zu Wein verarbeitet wurden, darunter Spezialitäten wie Petit Arvine und Heida, die man sonst im Wallis verortet. Am meisten angebaut werden im Aargau die Sorten Blauburgunder (rot) mit 175 Hektaren und Müller-Thurgau/Riesling-Silvaner (weiss) mit 90 Hektaren.

Aufschluss über den lokalen Rebau geben zudem die Erntemengen in den einzelnen Gemeinden. Im Bezirk Brugg wurden diesen Herbst folgende Gewichte registriert: Auenstein: 39 725 Kilogramm, Bözberg: 1917, Habsburg: 1321, Mandach: 10 019, Mönthal: 13 804, Oberflachs: 83 377, Remigen: 104 403, Schinznach: 160 723, Thalheim: 11 639, Villigen: 87 311, Villnachern: 27 991. In den Nachbargemeinden erntete Birmensdorf 52 682 Kilogramm, Bözen 58 678, Effingen 13 883, Elfingen 37 063 und Hottwil 34 719 Kilogramm.

HAUSEN AG

Mitteilungen aus der Gemeinde

Dienstleistungsangebot über die Festtage

Die Gemeindeverwaltung sowie die Technischen Dienste bleiben von Dienstagnachmittag, 23. Dezember, bis Freitag, 2. Januar, geschlossen. Bei Todesfällen ist der Pikettdienst am 24., 29., 30. sowie am 31. Dezember zwischen 9 und 11 Uhr unter der Telefonnummer der Gemeindekanzlei (056 461 70 40) gewährleistet. Der Winterdienst ist auch während der Feiertage garantiert. Bei Wasserleitungsbrüchen steht der Pikettdienst unter der Telefonnummer 056 441 02 20 zur Verfügung.

Wissen, wo die Wärme bleibt

Wärmebilder Ihres Hauses im Außenbereich geben wertvolle Hinweise auf mangelhafte Wärmeisolierung oder Wärmebrücken. Die Gemeinde Hausen AG führt eine Wärmehildaktion durch, die mit einem Zustuf aus dem Energiefonds unterstützt wird. Dabei werden die Schwachstellen aufgezeigt und Tipps zur Beseitigung gegeben. Mit einem gut isolierten Gebäude lassen sich wertvolle Energie und Kosten sparen. Der Flyer zu der Aktion mit einem Anmeldetalon wurde an alle Haushalte verschickt. Sollten Sie keinen Flyer erhalten haben, können Sie diesen gern bei der Abteilung Bau und Planung beziehen. Weitere Informationen finden Sie zudem auf der Website hausen.swiss. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen bis zum 31. Januar 2026.

Hausener Geschenkgutscheine: Zäme huse – zäme poschte

Sind Sie noch auf der Suche nach einem sinnvollen Weihnachtsgeschenk?

Mit dem Kauf von Hausener Geschenkgutscheinen können Sie einen Beitrag dazu leisten, dass das Geld wieder im Dorf ausgegeben wird. Der Geschenkgutschein ist im Wert von 10 Franken, 20 Franken oder in einem von Ihnen gewünschten Betrag bei der Gemeindekanzlei erhält-

lich. Die Dauer der Gültigkeit des Gutscheins beträgt ein Jahr, er kann bei allen teilnehmenden Geschäften in Hausen gegen Waren und Dienstleistungen eingelöst werden. Beim Kauf eines Gutscheins erhalten Sie eine separate Liste der teilnehmenden Geschäfte.

Mal reden: Das telefonische Gesprächsangebot

Gern machen wir Sie auf ein wichtiges Angebot des Vereins Silbernetz

Schweiz aufmerksam. Gerade in der dunklen Jahreszeit verspüren ältere Menschen häufiger Einsamkeit. Ein gutes Gespräch kann dann sehr wertvoll sein. Das soziale Projekt «Mal reden» bietet täglich von 9 bis 20 Uhr kostenlose Gespräche an. Ein Anruf genügt, und am anderen Ende der Leitung wartet eine freundliche Person, die zuhört und das Gefühl vermittelt, wirklich gehört zu werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite malreden.ch.

DIE SCHÄTZE DER REGION ZUM HALBEN PREIS.



BAUGESUCHE

brugg

130071 GA

1. Bauherrschaft: Fritz Schärer und Margrith Desteffani, Rebmoosweg 8, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2025-0104, Überdachung der bestehenden Terrasse im 1. OG, Rebmoosweg 8, 5200 Brugg, Parz. 1954

Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

2. Bauherrschaft: Doris und Hans-Rudolf Wyss-Knoblauch, Museumstrasse 23, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2025-0099, Erweiterung Einfamilienhaus durch Fahrstuhl auf der Gartenseite, Museumstrasse 23, Brugg, Parz. 369

Weitere Genehmigungen: Weitere Bewilligungen und Zustimmungen kantonaler oder eidgenössischer Behörden sind notwendig

3. Bauherrschaft: IBB Strom AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg

Bauvorhaben: 2025-0105, neue Kabelverteilkabine neben bestehende Kabine mit Verschiebung Kandaber, Mühlrain 1a, Brugg, Parz. 4492

Weitere Genehmigungen: Nicht erforderlich

Planauflage: Die Unterlagen liegen vom 12.12.2025 bis zum 19.01.2026 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 19.01.2026.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

AMTLICHES



WINDISCH

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung während Weihnachten/Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung, das Bauamt und das Regionale Betriebsamt bleiben dieses Jahr über die Festtage von Mittwoch, 24. Dezember 2025, bis und mit Freitag, 2. Januar 2026, geschlossen. Der Pikettdienst ist wie folgt gewährleistet:

Pikettdienst Todesfälle
056 460 09 43

Pikettdienste Elektrizitäts- und Wasserwerk
056 200 94 00

Abfallentsorgung

Die Grün- und Kehrichtabfuhr findet wie folgt statt:

- Grünabfuhr: Mittwoch, 24. und 31. Dezember 2025
- Kehrichtabfuhr: Dienstag, 30. Dezember 2025

Ab Montag, 5. Januar 2026, sind wir gerne zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da. Gemeinderat und Verwaltung wünschen der Bevölkerung frohe Advents- und Weihnachtstage und alles Gute, vor allem Gesundheit, für das neue Jahr 2026.

Gemeindeverwaltung Windisch

Aktion

Montag, 8.12. bis Samstag, 13.12.25



-33%
3.95
statt 5.90

Starbucks
div. Sorten, z.B.
Lungo House Blend,
10 Kapseln



-20%
3.65
statt 4.60

Hero Delicia
div. Sorten, z.B.
Himbeeren, 290 g



-20%
7.65
statt 9.60

Kellogg's Cerealien
div. Sorten, z.B.
Frosties, 2 x 400 g

Frische-Aktion Ab Mittwoch



Malbuner Krustenschinken
geschnitten,
2 x 115 g

-25%
8.10
statt 10.80



-34%
2.60
statt 3.95

Fenchel
Italien, per kg

-34%
3.20
statt 4.90



Tarocco-Orangen
Italien, per kg

-20%
3.40
statt 4.30



Züger Mascarpone & Ricotta
div. Sorten, z.B.
Mascarpone, 250 g

-20%
5.25
statt 6.60



Dr. Oetker Pizza Ristorante
div. Sorten, z.B.
Prosciutto, 340 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Trolli Fruchtgummi div. Sorten, z.B. saure Glühwürmchen, 150 g	1.70 statt 2.10
Café de Paris Lychee 75 cl	9.95 statt 11.90

Médaille d'Or Kaffee div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g	22.70 statt 27.70
Marqués de Riscal Rioja DOCa Reserva Spanien, 75 cl, 2020	17.90 statt 22.90

Volg Erdnüsse geröstet & gesalzen 200 g	1.25 statt 1.50
Perwoll Wool & Delicates 2 x 27 WG	17.90 statt 27.-

Volg Essiggemüse div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g	3.20 statt 3.80
WC Frisch Lemon div. Sorten, z.B. Kraft Aktiv Lemon, 2 x 50 g	5.95 statt 7.95

Volg
frisch und fröhlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

126998Y ACM

BRUGG: Die Fotografin Claudine Weber veröffentlicht einen weiteren Kalender

Die Umgebung ganz genau wahrnehmen

Claudine Weber zeigt die schönen Seiten Bruggs in drei verschiedenen Kalendern, die unterschiedlichste Menschen ansprechen.

MALINI GLOOR

Claudine Weber (56) ist Bruggerin durch und durch: Sie wohnt mit ihrer Familie seit 36 Jahren im Quartier Altenburg, wo man sich kennt. «Geboren wurde ich im Kongo, wo wir bis zu meinem fünften Lebensjahr lebten. Danach reisten mein Schweizer Vater, meine kongolesische Mutter, mein Bruder und ich in die Schweiz», erzählt sie.

Von Horgen und Bergdietikon ging es für Claudine Weber nach Brugg. Fotografiert hat die kreative Frau schon immer gern: «Meine erste Kamera war die ausgediente Minolta meiner Mutter. Damit fotografierte ich alles, was mir vor die Linse kam», erinnert sie sich. Mit 17 Jahren besuchte sie den Vorkurs für Gestaltung an der Kunstgewerbeschule Zürich, entschied sich dann aber mit 18 Jahren für eine solide KV-Lehre im Reisebüro Kuoni. «Gleichzeitig begann ich richtig mit dem Singen», so die vielseitig interessierte Bruggerin.

Sängerin von This Masquerade

Mit 16 Jahren kam sie durch ihre Musiklehrerin in Kontakt mit der Band Destiny, wo sie erste Banderfahrungen machte. Zwei Jahre später und bis heute singt sie in der sechs-köpfigen Band This Masquerade. Ihr Ehemann Stephan Weber aus Brugg ist der Schlagzeuger der Band, sie lernten sich in jungen Jahren kennen.

«Wir sind seit 38 Jahren eine Galaband und spielen an Anlässen, Bällen



Die Fotografin Claudine Weber auf der «Gwaggl-Brugg», die sie schon oft fotografiert hat

BILD: MG

und Hochzeiten beliebte Evergreens. Da die Konzerte durch Corona wegfielen, unternahm ich allein viele ruhige Spaziergänge im Brugger Naherholungsgebiet Unter Hag. Dabei fing ich vermehrt an zu fotografieren», so Claudine Weber. Aber was anfangen mit so vielen Fotos, die gut sind und Brugg von allen Seiten zeigen? Sie fand, dass die schönen Sei-

ten von Brugg mehr Beachtung verdient hätten.

Das Gebiet Unter Hag beherbergt viele Vögel, urhige Hochstammbäume, Schrebergärten, einen Abenteuerspielplatz und verfügt über schöne Ecken. «Ich begann, während der vier Jahreszeiten zu fotografieren, und dachte mir, dass das einen ansprechenden Kalender geben

könnte», erläutert die Fotografin. So entstand der Kalender «Unter Hag» für die Jahre 2024 und 2025 und nun auch für das kommende Jahr. 2025 entstand außerdem der erste Brugger Kalender, der Blickwinkel auf und von Plätzen, Gassen, Häuserzeilen und Details zeigt und nicht ausschliesslich Naturmotive. Im Unter-Hag-Kalender sieht man zum Beispiel

eine Katze in einem lauschigen Garten, eine Frau mit Regenschirm beim Hundespaziergang und im Brugger Kalender das Wasserspiel in einem Brunnen der Altstadt.

Für das Jahr 2026 hat Claudine Weber drei Kalender in verschiedenen Formaten produziert: «Brugg», «Unter Hag» sowie «Unter Hag und Altenburg», in dem sie auch ihr Wohnquartier in Szene setzt. «In Brugg gibt es mehrere Spezialitäten aus Schokolade, die gern als kleines Mitbringsel verschenkt werden. Meine Kalender sind eine bildhafte Alternative», so Claudine Weber. «Sie sind ein regionales Geschenk und für ältere Menschen oder als kleines Dankeschön von Betrieben geeignet.»

Brugg aus der Höhe

«Die Kalender entstanden spontan, und sie sind mein Herzensprojekt, sogar jetzt bei der dritten Auflage», so die Drohnenpilotin, die Brugg aus jedem fotografischen Winkel kennt. «Unsere schöne Region aus der Höhe zu sehen, gibt eine neue Sichtweise, zudem war ich immer schon gern in der Höhe unterwegs: Mein Vater war lang Hobbypilot von Leichtflugzeugen», erzählt sie.

Die Mutter von vier Kindern im Alter von 23 bis 34 Jahren fotografiert und singt übrigens nicht nur, sie ist außerdem Gastgeberin: Auf dem Grundstück des Familienhauses steht ein Tiny House, das für Kurzaufenthalte gebucht werden kann. «Das Häuschen war früher eine Garage. Dann haben wir es umgebaut, zuerst als Musikstudio, dann als Tiny House.» Über sich selbst sagt Claudine Weber mit einem Schmunzeln: «Es muss ein bisschen kreativ sein. Ich könnte nicht im Büro sitzen. Deshalb bin ich gern Fotografin, Sängerin, Drohnenpilotin und Hoteière.»

VILLIGEN: Moleköl gegen Alzheimer und Parkinson

Ein Prinzip wie bei Käsenudeln

Forschende des Paul-Scherrer-Instituts in Villigen haben geklärt, wie ein kleines Moleköl Krankheiten wie Alzheimer und Parkinson vorbeugt.

Die Lebenserwartung der Menschen steigt – und so treten altersbedingte Leiden wie Parkinson oder Alzheimer häufiger auf. Ursache dieser Erkrankungen im Gehirn sind Ablagerungen schädlicher Eiweissestrukturen, die aus falsch gefalteten sogenannten Amyloidproteinen bestehen. Diese erinnern in ihrer Form an Fasern oder Spaghetti.

Bis jetzt gab es noch keine effektive Therapie, um solche Ablagerungen zu verhindern oder wieder loszuwerden. Doch ein körpereigenes Moleköl namens Spermin weckt Hoffnung. Wie Forschende um den Studienleiter Jinghui Luo vom Zentrum für Life Sciences des Paul-Scherrer-Instituts (PSI) in Experimenten herausgefunden haben, ist diese Substanz imstande, das Leben von kleinen Fadenwürmern zu verlängern, ihre Bewegung im Alter zu verbessern und die Kraftwerke der Zellen zu stärken. Insbesondere haben die Forschenden beobachtet, wie Spermin der körpereigenen Abwehr dabei hilft, die nervenschädigenden Ablagerungen von Amyloidproteinen zu entsorgen.

Das Prinzip, nach dem das Spermin wirkt, lässt sich einfach in Worte fas-

sen: Es macht bestimmte Eiweisse unschädlich, indem es ähnlich wirkt wie Käse, der Nudeln miteinander verklebt. Diese neue Erkenntnis könnte als Grundlage dienen, um neue Therapien gegen solche Erkrankungen zu entwickeln.

Vermittler für Zellvorgänge

Das Spermin fördert die Mobilität und die Aktivität der Zelle und steuert vielerlei Prozesse. Vor allem interagiert es mit den Nukleinsäuren des Erbguts und reguliert so das Auslesen von Genen und deren Umsetzung in Proteine. Damit sorgt es dafür, dass Zellen richtig wachsen, sich teilen und schliesslich sterben können. Außerdem ist Spermin von zentraler Bedeutung für einen wichtigen zellulären Vorgang namens «biomolekulare Kondensation»: Dabei entmischen sich bestimmte Makromoleküle wie Proteine und Nukleinsäuren und sammeln sich innerhalb der Zelle gewissermassen zu Tröpfchen, sodass dort wichtige Reaktionen stattfinden können.

Im Zusammenhang mit neurodegenerativen Erkrankungen wie Alzheimer oder Parkinson gab es zuvor schon Hinweise, dass Spermin Nervenzellen schützen und altersbedingten Gedächtnisverlust mildern kann. Doch ein genaueres Verständnis, wie es in die nervenschädigenden Prozesse eingreift, um daraus womöglich medizinischen Nutzen zu ziehen, fehlte bislang. Nun wurden die neuen Ergebnisse im Fachblatt «Nature Communications» publiziert.

BRUGG: Xaver Keller Fahnen + Flaggen wird in die Firma Kalibra integriert

Die dritte Generation übernimmt

André Kellers Firma Kalibra übernimmt Xaver Keller Fahnen + Flaggen. Die dritte Generation des Familienunternehmens ist am Start.

MALINI GLOOR

Xaver Keller Fahnen + Flaggen ist aus Brugg nicht wegzudenken, besteht die Firma doch seit den 1950er-Jahren. Peter Keller, 81, Sohn des Firmengründers Xaver Keller, erinnert sich: «Mein Vater war zuerst Dekorateur, dann machte er sich selbstständig und vermietete Fahnen, Fahnenstangen, Flaggen und Zubehör an Gemeinden, Vereine, Firmen und Privatpersonen.» Die Vermietung solcher Produkte war bis in die 1970er-Jahre weitverbreitet, heute besitzen die meisten Kunden eigene Fahnen, Flaggen und Masten, weshalb sich der Verkauf etabliert hat.

Xaver Keller arbeitete bis ins hohe Alter von 91 Jahren, dann übergab er seine Firma an Sohn Peter. Dieser arbeitete zusammen mit seinem Bruder Max, André Kellers Vater, in der regional verankerten Firma. «Das war im Jahr 2005. Jetzt, 20 Jahre später, bin ich selbst 81 und möchte mehr Freiraum und Freizeit. Mein Neffe André Keller ist neuer Besitzer unserer Familienfirma», so Peter Keller. «Es war herrlich, aufzuräumen, viele Geschäftsutensilien loszuwerden und nun einen neuen Lebensabschnitt zu beginnen», sagt er erfreut.

Die beiden Kellers sind froh, dass das bekannte Fahngeschäft in der



André Keller (links) und sein Götti Peter Keller – die Firma Kalibra ist neu auch im Fahngeschäft tätig

Familie bleibt. «Ich war mit Grossvater Xaver schon als Bub unterwegs und hinsicke die Fahnen, wenn ein Ereignis in Brugg und Umgebung anstand», erzählt André Keller aus seiner Kindheit. Er erinnert sich, dass seine Grossmutter die Flaggen bügelte und er und sein Grossvater diese dann falteten. «Ein echtes Familienunternehmen – früher wie heute», finden die beiden Kellers unisono.

Vor sechs Jahren gegründet

André Keller hat 2019 seine Firma Kalibra gegründet. Der 59-Jährige vermietet und verkauft Plakatständer inklusive der Leistungen wie Montage,

Lieferung sowie Plakatdruck. «Ich bin somit im Druck- und Werbetechnikbereich verankert. Dazu passt das Fahngeschäft ausgezeichnet», so André Keller. Sein Götti Peter Keller arbeite bei Bedarf aber noch mit: «Er unterstützt mich mit seinem Wissen, und ich bin sozusagen momentan der Stift in meiner eigenen Firma, was das Fahngeschäft betrifft», merkt André Keller mit einem Augenzwinkern an.

Das Lager von Kalibra befindet sich im ehemaligen Feuerwehrmagazin in Villnachern, geliefert werden die Produkte in die ganze Schweiz, aufgestellt und wieder eingesammelt bei Bedarf ebenso.

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION


**Malergeschäft
Gobeli**
GmbH

Ursprung 43, 5225 Bözberg
 056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch



Dienstleistungen für Immobilien
**Reinigung
Unterhalt
Räumung
Entsorgung**


Offerte
 056 201 77 61
facility@lernwerk-facility-services.ch

**lernwerk
facility services**
 lernwerk-facility-services.ch

**SCHÄPPER
PLATTENBELÄGE**
 127078 GA

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
 Tel. 056 442 55 77
info@schaepffer-platten.ch
www.schaepffer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**



**Was nicht passt,
wird passend gemacht!**



Bei uns findest du ein riesiges Sortiment an Profigeräten und -maschinen, um im Haus und im Garten selbst Hand anzulegen.

mietpoint.ch
 Robert Hossli AG | 056 450 00 05 | info@hossli-lupfig.ch



WSG
 126986 GA

Besuchen Sie unser
WEINHAUS
 an der Scherzerstrasse 1 in Schinznach-Bad
www.weinbaugenossenschaft.ch

**MISSION:
IMPOSSIBLE**
 Umweltfreundliche & kostengünstige Heizsysteme



Heizteam Savaris AG
 info@heizteam.ch
www.heizteam.ch

Hauptsitz Brugg
 Filialen in Neuenhof und Wohlen

HEIZTEAM

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
 Hauptstrasse 178 · 5112 Thalheim
 Telefon 056 443 16 36
info@meier-liebiag.ch
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
 Reparaturdienst
 Heizungssanierungen
 Boilerentkalkungen

Voegtlin-Meyer
Clever sparen!
 An 40 Tankstellen!



Rabatt
4 Rp./L
 An allen VM-Tankstellen!

Jetzt Tankkarte bestellen!



LIECHTI
 REINIGUNGEN BRUGG
www.liechti-reinigungen.ch

**Wir kümmern uns
um jeden Dreck!**



BOPP **Elektro-Kontrollen**
GmbH
 126844 GA

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
 - Periodische Kontrollen
 - Sicherheitsnachweis



ERA
IMMOBILIEN

**WIR BEWERTEN IHRE
LIEGENSCHAFT
KOSTENLOS**

SORGLOSER KAUF UND
 VERKAUF – IHRE ZIELE SIND
 UNSER AUFRAG

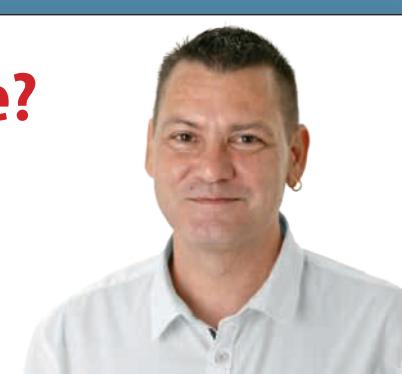
HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | www.kuhlmann-immobilien.ch

Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
 Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch



Isabelle Morton - Werke mit Übergängen, aber ohne Anfang und Ende

QUERBEET

Künstlerin mit klarer Handschrift

Die junge Kunstschaaffende Isabelle Morton zeigt ihre Werke bei der «Auswahl 25». Sie verbindet Zeichnung, Raum und Experiment.

ISABEL STEINER PETERHANS

Im Aargauer Kunsthause läuft noch bis zum 18. Januar 2026 die Jahressausstellung «Auswahl 25». 164 Kunstschaaffende hatten sich beworben, 50 Positionen wurden ausgewählt, 10 davon erhielten einen Werk- oder Förderbeitrag. Unter den Ausgezeichneten: die junge Kunstschaaffende Isabelle Morton aus Ehrendingen. Sie erhält einen Förderbeitrag von 10 000 Franken und ist die Jüngste der diesjährigen Geehrten.

«Ich war positiv überrascht, als mir mitgeteilt wurde, dass ich einen Förderbeitrag erhielt», reflektiert die ambitionierte Künstlerin. «Es ist ein Zeichen dafür, dass man mein Potenzial erkennt und an mich glaubt. Die Auszeichnung ermutigt und unterstützt mich zudem, meinen künstlerischen Weg intensiv weiterzugehen.»

Ein Moment in ihrer Jugend markierte den Beginn ihres künstlerischen Wegs: Ihr damaliger Lehrer im Fach Bildnerisches Gestalten ermutigte sie und eröffnete ihr erstmals die Vorstellung, dass Kunst ein Beruf sein könnte. Von da an verbrachte sie viele Stunden mit Papier und Stift und näherte sich dem Zeichnen als einem Prozess des Suchens, des Verdichtens und des Weglassens – ohne zu ahnen, dass sich so bereits ihre eigene Bildsprache formte. Stets gab es diese Neugier, die sie antrieb und die sie bis heute trägt.

Von Zürich nach London

2018 schreibt sich Isabelle Morton für den Vorkurs an der Zürcher Hochschule der Künste ein. Ein Jahr später zieht die Ehrendingerin nach London und absolviert ein dreijähriges Bachelorstudium am renommierten Camberwell College of Arts. Ihren Kunstschaaffpunkt legt sie auf das Zeichnen. Zurück in der Schweiz ergreift sie die Chance und macht ein einjähriges Praktikum in der Galerie Francesca Pia in Zürich, was sie rück-



Die Werke von Isabelle Morton sind zurzeit in Aarau zu sehen

BILD: FRANO KARLOVIC

blickend als bahnbrechend und höchst aufschlussreich sieht.

Isabelle Morton kommt in Kontakt mit namhaften internationalen Kunstschaaffenden, blickt hinter die Kulissen und erfährt, was es zwingend braucht, um eine Galerie überhaupt zu führen. «Ich vertiefte praxisnah mein Wissen über zeitgenössische Kunst, die Galerieabläufe und die beruflichen Rahmenbedingungen für Künstlerinnen, und ich nutzte die Gelegenheit, über den berühmten Tellerrand hinauszublicken», erzählt die sympathische Frau. Noch heute ist sie freundschaftlich mit den Galerieverantwortlichen verbunden.

Im Anschluss an das Praktikum drückt Isabelle Morton ein zweites Mal die (Kunst-)Schulbank und macht die Ausbildung zum Master of Fine Arts, erneut an der Zürcher Hochschule der Künste. Diesen Sommer hat sie die Ausbildung abgeschlossen. Derzeit arbeitet die 27-Jährige in der Kunsthalle Winterthur als Assistentenkuratorin. Sie laufe und lebe teilweise

wie auf zwei Ebenen, bestätigt Isabelle Morton. Die Tätigkeit als Kuratorin befüllt und inspiriert sie gleichzeitig in ihrer eigenen Arbeit als Künstlerin. «Eine schöne Kombination», wie sie spontan zugibt.

Mit Bleistift und Papier

Isabelle Morton hat sich in ihrem künstlerischen Schaffen auf das Zeichnen spezialisiert – das sei eigentlich immer die Grundlage, wenn sie mit einer Arbeit beginne. Auf dieser Basis entwickeln sich Überlegungen und Reflektionen, wie man ihre Werke überhaupt wahrnimmt und in welchem Kontext diese stehen. Es gehe ins Räumliche, ins Szenografische über. Die Themen, denen sie nachgeht, sind von Überlagerungen und Wiederholungen durchzogen. Da wäre zum Beispiel dieses Tor beim Friedhof Sihlfeld, das sie als Ausgangsmotiv nimmt. Davon hat sie 50 Varianten hergestellt. Für eine entsprechende Weiterentwicklung benutzt Isabelle Morton schon einmal

Spraydosen und arrangiert das vorgegebene Tormuster so ganz neu. Drei unterschiedliche Motive wurden schliesslich eingescannt und auf Papier gedruckt. So entstehen Collagen, und auch Linien und Flächen werden zu Räumen. Dieses Werk, das Isabelle Morton zurzeit an der «Auswahl 25» zeigt, heisst «Insider 1» und gehört zu einer Serie. Außerdem rahmt Isabelle Morton ihre Bilder selten ein. Die ausgestellte Arbeit ist lediglich mit einem Museumsglas geschützt. Ein Rahmen würde zu sehr eingrenzen: «Meine Werke zeigen Übergänge, ohne Anfang und Ende.»

Ausschliesslich mit den Händen

Momentan richtet Isabelle Morton in einem Zürcher Vorort ihr Atelier ein. Sie sei eine eher strukturierte Künstlerin, und oft mache sie vor dem eigentlichen Arbeitsbeginn Skizzen oder ein Modell, um sich bildhaft auf den Prozess einzustimmen. «Ich arbeite ausschliesslich mit den Händen», ergänzt sie später, «und wenn ich Modelle vorher anfertige, wird gleich der räumliche und kompositorische Aufbau meiner Arbeit erfahbar.»

Ihr künstlerisches Schaffen gleiche zwischendurch einem ganz normalen Arbeitstag. Kunst könne man nicht erzwingen, und auf Druck unbedingt etwas herstellen und produzieren zu wollen, funktioniere überhaupt nicht. Auch Stress sei ein sehr schlechter Begleiter. Sie höre oft Musik, so könne sie sich aus festgefahrenen Bahnen lösen. Außerdem zieht Isabelle Morton ihre Arbeitskleidung an: eine Jeans und ein Werkhemd. Schliesslich könne es sogar vorkommen, dass sie auf allen vier an ihren Werken tätig sei, und dann brauche sie unbedingt Bewegungsfreiheit, um ungehemmt arbeiten zu können. Weiter benötige sie immer einen Fokus, ein Ziel oder einen nächsten fixen Ausstellungstermin, auf den sie hinarbeiten könne. Einfach so Kunst zu machen, sei eher herausfordernd.

Ein neues Ziel hat die junge Künstlerin bereits angepeilt. Sie wird ab Februar 2026 ihre Werke im Kunsthause Biel anlässlich der «Plattform 26» zeigen. Derzeit befindet sie sich gerade in Produktion, und das Lampenfieber wird täglich grösser. «Und das ist ganz gut so.»

Silvio Dohner

Der alte Mann und die Trute

Ich teile mit Ihnen eine Anekdote, die über Generationen hinweg im karibischen Raum weitererzählt wird – vor allem in der Adventszeit: Am Nachmittag von Heiligabend brachten die Verwandten dem alten Don Lucho einen Truthahn mit weissem Federkleid und sagten ihm: «Schlachte die Trute für das Weihnachtsessen.» Don Lucho nickte, nahm sein Schlachtbeil hervor, und während er im Garten mit dem Schleifstein das Beil feilte, genehmigte er sich ein Glas Rum mit Eis. «Das Schlachten ist eine dreckige Angelegenheit», dachte er sich, als er einen Kübel suchte, und schluckte ein zweites Glas hinunter.

Da sah er, wie die Trute im Boden scharte und herumpickte, und Don Lucho nahm ein drittes Glas. «Wie recht du hast», sprach er zu ihr, «was ist das Leben, wenn nicht Tag um Tag nach Essen zu scharen?» Sie wippte mit ihrem Kopf hin und her. «Wozu überhaupt die ganze Mühe, wenn am Ende du auf meiner Speisekarte landest und ich auf der von Würmern?» Don Lucho liess das Beil liegen, schnappte sich die Rumflasche und setzte sich auf einen vertrockneten Baumstumpf.

Die Trute folgte ihm und trippelte um ihn herum, während Don Lucho ihr ab und zu mit der Hand über die Federn strich. Nach jedem seiner Sätze erschien ihm die Trute immer mehr als Freund, und nach jedem Schluck nickte sie ihm überzeugter zu. Als die Flasche leer war, war auch die Zeit zerronnen, und die Familie sah nach ihm: «Warum hast du die Trute nicht geschlachtet, du alter Trinker! Gib her, wir machen es selbst!», riefen sie. Da klemmte Don Lucho die Trute unter seinen Arm, fuchtelte mit dem Beil vor seinen Verwandten und drohte: «Finger weg von meinem Compadre!»

Er rannte mit der Trute in den Wald, wo er seinen Rausch ausschlief, während die Trute über ihn wachte – an Heiligabend.

info@silviodohner.ch

MER HEI E VEREIN: English Carol Choir

Englische Weihnachtstradition

Der English Carol Choir teilt die britische Tradition der Weihnachtslieder seit 1983 mit den Menschen in der Region.

Als sich im September die Türen der reformierten Kirche Nussbaumen wieder öffneten, lag ein besonderer Zauber in der Luft: Die Mitglieder des English Carol Choir begannen mit den Proben für ihre neue Saison. In zwölf intensiven Proben bereitete sich der Chor auf den Höhepunkt des Jahres vor – den Christmas Carol Service, der traditionell am Montag vor Heiligabend stattfindet. Dann erklingen englische Weihnachtslieder, sogenannte Carols, und in der Kirche macht sich festliche Stimmung breit.

Die Carol-Gottesdienste haben ihren Ursprung in Grossbritannien und Irland, wo sie seit Generationen fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit sind. Typisch für diese Gottesdienste ist der Wechsel zwischen den sogenannten Lessons – biblischen Lesungen, welche die Weihnachts-



Der English Carol Choir nach der Probe

geisterte Frauen und Männer folgten damals der Einladung, um gemeinsam englische Weihnachtslieder zu singen. Der erste Christmas Carol Service fand kurz darauf in der reformierten Kirche Nussbaumen statt, ein Erfolg, der zur Tradition wurde. Als Verein organisiert, ist der English Carol Choir ein reiner Projektchor. Jahr für Jahr finden rund 30 bis 40 begeisterte Sängerinnen und Sänger zusammen, um die englische Weihnachtstradition lebendig zu halten.

ZVG

Weihnachtsgottesdienst: 15. Dezember, 19.45 Uhr, reformierte Kirche, Nussbaumen

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Emil Schmid
Wettingen

UNKEL & TOMS
BROCKI



Zügeln
Mietlagerboxen Möbellager
Hausräumungen Entsorgung
Umzug-Verpackung Hausreinigung
Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr.

Von Mittwoch, 24. Dezember 2025,
bis Freitag, 2. Januar 2026, bleiben
unsere Büros geschlossen. Gerne
sind wir ab Montag, 5. Januar 2026
ab 7:30 Uhr wieder für Sie da.

Unseren
Störungsdienst
erreichen Sie – auch
über die Feiertage –
rund um die Uhr unter
056 460 28 28.

ibbrugg.ch

Der Anschluss
ans Leben **iBB**

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb
der redaktionellen Verantwortung



Jedes Schmuckstück von Karin Müller ist ein Unikat

BILD: ZVG

Wenn es funkelt und glitzert ...

... sind die Weihnachts-
festtage in greifbarer
Nähe.

Karin Müller zeigt Schmuck
für Ohr, Hals und Hand als
Mix & Match, passend zu vor-
handenen Stücken - oder ver-
zaubert ein verwandelbarer
Ring? Mit ihrem feinen Gespür
hat die Designerin Perlen
(Keshi, Ming, magisch dunkle
und multicolore Tahiti sowie
Südsee, Biwa u. a.) zu fantasti-
schen Unikaten verarbeitet.
Dabei nutzt sie auch edle Farb-
steine, Naturmaterialien und
praktische Schliessen - mit
und ohne Diamanten.

Ob klassisch rund oder etwas
flippig - die Auswahl an Form
und Farbe ist unglaublich: von
Weiss, Silber bis Candy ist für
jeden Geschmack etwas dabei.
Die Diamant-LAB-Schmuckstü-
cke funkeln und überraschen -
Natur- und farbige Steine bis
zu einer Grösse von 3 Karat.
LAB ist die Abkürzung für «im
Labor gezüchtete Diamanten».
Also zeitlose Schönheit ohne
ethische Bedenken.

Warum mehr bezahlen? Kaufen
Sie direkt beim Importeur. Di-
rektimport bedeutet: keine
Zwischenhändler, keine Auf-
schläge - dafür Preise, die be-
geistern. Profitieren Sie jetzt
von unschlagbaren Angeboten
direkt ab Quelle und überzeu-
gen Sie sich selbst von unserer
Qualität:

- schweizweit wohl grösste
Auswahl an Kulturperlen
- höchste Qualität durch
persönliche Auswahl
- zertifizierte natürliche Dia-
manten zu konkurrenzlosen
Preisen

Weihnachtsausstellung
Freitag, 19. Dezember, Samstags-
tag, 20. Dezember, Montag,
22. Dezember, 12 bis 19 Uhr.
Sonntag, 21. Dezember, 11 bis
17 Uhr. Perlenukate, Feld-
ackerstrasse 7, hinter Cinema
8, Gebäude F7, 5040 Schöf-
fland. ZVG

Karin Müller, Perlenspezialistin
Hauptstrasse 13, 5037 Muhen
Telefon 079 699 25 52
info@perlenukate.ch
www.perlenukate.ch

MOBILER CARAVAN- & CAMPER-SERVICE



Reparaturen
Restaurierungen
Abdichtungen
Erneuerungen
Installationen
Pneuservice

Egal was, wir kümmern uns darum!

Auf dem Camping • bei dir zu Hause • in der Werkstatt

Wir wünschen frohe Festtage

Gewerbeweg 4, 5242 Birr, Telefon 076 773 33 97



Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr
Fr, 12. Dezember, und
Sa, 13. Dezember 2025

Metzgete

Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste
(Schmoriggel)



Warum die neuen Liegenschafts- steuerwerte so stark steigen

Nach dem Versand der Verfügungen zur Neueinschätzung der Liegenschaftswerte haben sich zahlreiche Mitglieder mit Fragen an den HEV Aargau gewandt. Viele wundern sich über die teilweise massiven Korrekturen nach oben. Der HEV Aargau erklärt, wie diese Anpassungen zustande kommen.

(fs/ph) Die Verfügungen des kantonalen Steueramts betreffend die Neuschätzung der Aargauer Liegenschaften haben für einige Irritationen bei Wohneigentümerinnen und Wohneigentümern gesorgt. Die Schreiben waren für viele Betroffene nur schwer nachvollziehbar und beinhalteten teilweise eine Vervielfachung der bisherigen Steuerwerte der jeweiligen Liegenschaften. Es verwundert also nicht, dass die Frage aufkam, wie es zu solchen zum Teil erheblichen Wertkorrekturen kommen konnte.

1998 als Steuerbasis

Die bisherigen Steuerwerte von Liegenschaften im Kanton Aargau stützten sich noch immer auf das Basisjahr 1998. Entsprechend alt war die Bewertungsgrundlage, auf der die Vermögenssteuer vieler Immobilienbesitzerinnen und -besitzer beruhte.

Bislang wurde eine Kombination aus Sachwert und - deutlich tiefer gewichtet - Ertragswert verwendet. Beim Sachwert floss der geschätzte Landwert von 1998 ein, ergänzt durch den Gebäudewert gemäss Aargauischer Gebäudeversicherung (AGV), der ebenfalls auf 1998 rückdexiert wurde. Der potenzielle Miettertrag wurde ebenfalls auf dieses Jahr zurückgerechnet.

Aus diesen Elementen wurde der sogenannte Verkehrswert berechnet, auf den ein Unsicherheits- bzw. Korrekturfaktor angewendet wurde. Auf diesen Wert kam anschliessend ein weiterer Abschlag, um den Steuerwert zu bestimmen.

Anpassung aufgrund rechtlicher Vorgaben

Diese Vorgehensweise war gemäss Verwaltungsgericht des Kantons Aargau und den entsprechenden bundesgerichtlichen Vorgaben nicht mehr haltbar. Der Grosses Rat musste deshalb das Steuergesetz anpassen.

Neu gilt: Der Steuerwert einer Immobilie muss grundsätzlich dem tatsächlichen Verkehrswert entsprechen. Statistische Unsicherheiten dürfen zwar zugunsten der Steuerpflichtigen berücksichtigt werden, doch pauschale Abschläge wie bis anhin sind nicht länger zulässig.

Verdoppelung der Immobilienpreise

Dass es durch diese Umstellung zu teilweise massiven Anpassungen der Werte gekommen ist,

überrascht deshalb kaum. Seit 1998 haben sich die Immobilienpreise im Kanton Aargau im Durchschnitt mehr als verdoppelt - je nach Region oder Objekt sogar deutlich stärker. Gerade diese markante Entwicklung war auch der Grund, weshalb es zur Steuergesetzrevision kam, über die im Mai 2025 abgestimmt wurde. Sie sollte sicherstellen, dass die Folgen der Neubewertung auf die Vermögenssteuer abgefедert werden. Der Freibetrag wurde dabei erhöht, die Tarife und die Anzahl Tarifstufen reduziert. Trotz dieser Anpassungen wird die teilweise deutliche Erhöhung der Vermögenswerte dazu führen, dass viele Eigentümerinnen und Eigentümer künftig höhere Vermögenssteuern zahlen müssen.

Neubewertung künftig alle fünf Jahre

Künftig werden die Neuschätzungen alle fünf Jahre vorgenommen. Diese regelmässige Standortbestimmung ermöglicht es, die Marktwertentwicklung der eigenen Immobilie besser im Blick zu behalten. Extreme Korrekturen der Steuerwerte, wie sie nun viele Eigentümerinnen und Eigentümer erlebt haben, sollten damit nicht mehr vorkommen.

Mit über 40 000 Mitgliedern ist der HEV im Kanton Aargau der Interessenvertreter von Immobilieneigentümern. Wir beraten in Rechts- und Baufragen, bewerten und vermitteln Liegenschaften und bieten Vorlagen, Broschüren sowie Literatur zum Thema Immobilien an.

Kontakt:

HEV Aargau, Stadtturmstrasse 19,
5400 Baden, Tel. 056 200 50 50,

info@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch





Christoph Simon

BILD: ZVG

BRUGG

Soloprogramm mit Alpenflair

Im sechsten Soloprogramm von Christoph Simon treffen sich sechs Menschen zu einem Malkurs in den Bergen, und schnell ist es vorbei mit der Ruhe. Während sie das Alpenpanorama malen, lernen sie sich von ihren besten und ihren weniger charmanten Seiten kennen. Christoph Simon überschreitet humorvoll den Stadt-Land-Grabens, zaubert Pointen aus dem Hüttenwart-Hemdsärmel und macht aus Fremden Freunde – ein Abend voller überraschender Wendungen und virtuoser Leichtigkeit.

Freitag, 12. Dezember, 20.15 Uhr
Odeon, Brugg

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Alpenflair» an wettbewerb@effingermedien.ch. Einsendeschluss:

Freitag, 12. Dezember, 9 Uhr.
Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

FILMTIPP



Zootopia 2, US 2025, im Kino

Fuchs und Hase sagen Tatütata

Einer der lustigsten Disney-Filme der letzten Jahre ist «Zootopia» (beziehungsweise «Zoomania» im deutschen Sprachraum) aus dem Jahr 2016. Darin müssen die ambitionierte Häsigin und Polizeinovizin Judy Hopps und der charmante Fuchs Nick Wilde in einer von anthropomorphen Tieren bevölkerten Metropole einer geheimen Verschwörung auf die Schliche kommen – und dabei mit tierischen Vorurteilen aufräumen. Der liebevoll animierte Film brilliert durch viel Witz (das Drehbuch wurde von «Die Simpsons»-Witzeschreibern mitverfasst), eine glaubhafte Fantasiewelt und zwei charismatische Hauptfiguren. Nun kommt mit «Zootopia 2» die Fortsetzung, die dem Vorgänger nicht immer, aber meist das Wasser reichen kann. Neu am Start: die niedliche Schlange Gary, der arrogante Bürgermeisterhengst Winddancer und eine unverhofft tiefgründige Geschichte über Gentrifizierung und die Opfer reicher Populisten. Insbesondere Letzteres entbehrt im Angesicht des vermehrt autokratenhörgen Disney-Konzerns nicht einer gewissen Ironie – weniger bedeutungsvoll wird diese Metapher dadurch aber nicht.



Olivier Samter
Filmjournalist

WINDISCH | BIRR: Zum Gedenken an den früheren Pfarrer Gerhard Willi Schippert

Eine alltagstaugliche Theologie

Gerhard Schippert, Pfarrer in Birr, Entwicklungshelfer in Afrika und Haiti, ist 85-jährig gestorben. Er dachte grosszügig und handelte konkret.

HANS-PETER WIDMER

Die Feststellung seiner Familie, ein reich erfülltes Leben sei zu Ende gegangen, war wahrhaftig nicht aus der Luft gegriffen. Gerhard Willi Schippert betätigte sich in mehreren Bereichen und an unterschiedlichen Orten – aber immer im Dienst der Menschen: in der Seelsorge wie in der praktischen Alltagshilfe. Er war Handwerker, Pfarrer, Lehrer und Entwicklungshelfer. Seine «alltagstaugliche Theologie» sei von den Leuten verstanden worden, sagte der Windischer Pfarrer Dominik Fröhlich-Walker an der Abdankungsfeier.

Das wegen seiner Herzlichkeit beliebte Ehepaar Gerhard und Cornelia Schippert-Schrade zügelte 2020 von Romanshorn nach Windisch. Der durch Schlaganfälle nach einer Herzoperation 2018 geschwächte Gatte trat ins Pflegeheim Lindenpark ein, während die Gattin eine nahe gelegene Alterswohnung in der Sana-



Pfarrer Schipperts Theologie wurde von den Leuten verstanden

BILD: ZVG

vita-Residenz an der Zürcherstrasse bezog.

Für andere da sein

In dem erloschenen Leben mutet manches schicksalhaft an. Gerhard Schippert wurde im Frühjahr 1940, mitten im Krieg, in der Ostschweizer Grenzstadt Kreuzlingen als Sohn eines Messerschmieds geboren. Den Vater verlor er früh – er starb als

Feuerwehrmann bei einer Brand- und Explosionskatastrophe. Der Halbwaise lernte zunächst Maschinenmechaniker. Nach der Rekruten- und Unteroffiziersschule besuchte er das theologische Seminar und übernahm nach Stationen in Genf, Österreich und Frankreich mit seiner Gattin eine erste missionarische Aufgabe an der Elfenbeinküste.

Nach drei Jahren kehrte das Paar vorübergehend in die Schweiz zurück, setzte aber die Arbeit in Afrika bald wieder fort, bis Gerhard Schippert 1976 nach Birr berufen wurde. Im Eigenamt war er ein von Jung und Alt geschätzter Pfarrer, ein guter Prediger und zugänglicher Jugendseelsorger. 1988 zog es ihn wieder in die Ostschweiz, Richtung alte Heimat, nach Hüttwilen, dann nach Rorschach.

Doch die Ferne lockte erneut. 1998 übersiedelten Gerhard und Cornelia Schippert auf die Karibikinsel Haiti, eines der ärmsten Länder der Welt. Sie bauten an verschiedenen Orten Nähsschulen für die Ausbildung haitianischer Frauen auf. Zur Unterstützung weiterer Aktivitäten wie Webateliers, Lernwerkstätten und Kinderrefugien mit Schulbetrieb gründeten sie den bis heute bestehenden gemeinnützigen Verein Lemuel Swiss mit schweizerischen Wurzeln. Pont-

Sondé, 100 Kilometer von der haitianischen Hauptstadt Port-au-Prince entfernt, wurde das Hauptquartier der Organisation.

Erdbeben überlebt

Die Schipperts hatten fünf Kinder, die ihre Ausbildung in der Schweiz machten und hier lebten, aber das Wirken ihrer Eltern fern der Heimat mit Interesse begleiteten. Doch am 12. Januar

2010 bangten sie um deren Leben, als die Nachricht von der Jahrhundert-Erdbebenkatastrophe auf Haiti um die Welt ging. Eine E-Mail am Tag darauf brachte für die Angehörigen Erleichterung: «Hier in Pont-Sondé sind alle wohlauf.»

Aber Gerhard Schippert hatte Glück. Noch zwei Stunden vor dem Erdbeben war er in der Hauptstadt Port-au-Prince gewesen, die völlig zerstört wurde. Jetzt war die Unterstützung erst recht gefragt. Die internationale Hilfeleistung stieß auf vielerlei Hindernisse. Gerhard Schippert kam mehrmals in die Schweiz, auch nach Birr, um Unterstützung zu erbitten. Er und seine Frau halfen, wo sie nur konnten. Ihnen nützten die vielen persönlichen Beziehungen und das Vertrauen, das sie in der Bevölkerung genossen. 2018 kehrte das Ehepaar aus gesundheitlichen Gründen definitiv in die Schweiz zurück.

REGION

Selbstreflektion

Den Bestsellerautor Édouard Louis und den Schweizer Theatermacher Milo Rau verbindet eine Freundschaft, die aus ihrer gemeinsamen Suche nach einer Kunst des Realen entstand. Mit der Aufführung «The Interrogation» präsentieren sie einen persönlichen Abend über das Zweifeln, das Scheitern und das Durchhalten. «The Interrogation» ist eine Demonstration der Verletzlichkeit und ein Moment des poetischen Stillstands. Das Schauspielsolo des niederländischen Darstellers Arne De Tremere basiert auf den autobiografischen Büchern von Édouard Louis, die alle Weltbestseller wurden. In diesen beschreibt er sein Leben von der Jugend an, die Kämpfe, die er als junger homosexueller Mann auszutragen hatte, der in einer nordfranzösischen Kleinstadt aufwuchs. Das Stück wird in flämischer und französischer Sprache mit deutschen Übertiteln aufgeführt und ist erstmals in der Schweiz zu sehen.

Mittwoch, 17. Dezember, 19.30 Uhr
Kurtheater, Baden, kurtheater.ch

REGION

Vernissage im Kunstraum

Bei der Ausstellung «20 × 25» gehört die Bühne im Kunstraum Baden den Kunstschaufenden aus der Region. Anstelle einer kuratierten Auswahl ist sie das Ergebnis eines offenen Aufrufs. Alle professionell arbeitenden Kunstschaufenden aus der Region waren zur Teilnahme eingeladen – einzige das Format von maximal 20 × 25 Zentimetern war vorgegeben. So geht die Ausstellung spielerisch der Frage nach, was alles in 2025 passt. Entstanden ist eine Ausstellung mit über 90 Künstlerinnen und Künstlern – etablierte Positionen neben neuen Stimmen. Eine Schau, die offenbart, wie facettenreich die regionale Kunstszenen ist. Die Ausstellung ist bis zum 11. Januar zu sehen.

Vernissage

Freitag, 12. Dezember, 18 Uhr
Kunstraum, Bruggerstrasse 37, Baden

EDU BEZIRK BRUGG



Der Stand der EDU am Weihnachtsmarkt

BILD: ZVG

EDU am Weihnachtsmarkt in Lupfig

Die EDU des Bezirks Brugg war während zweier Tage am Weihnachtsmarkt in Lupfig vertreten. Es wurden viele spannende Gespräche geführt, Standpunkttabos verteilt und neue Kontakte geknüpft. Das von der EDU mit viel Erwartung eingerichtete «Häuschen» zog die Aufmerksamkeit vieler Leute

auf sich. Der «Wunschbaum» füllte sich mit Anregungen und Wünschen von Passantinnen und Passanten an die Aargauer Politik. Das Ziel war, diese Anregungen den drei EDU-Grossräten zu geben, um sie nach Möglichkeit in ihre Debatten einzubeziehen. Rund 30 Wunschkarten konnten den Grossräten überreicht werden. ZVG

QUARTIERVEREIN ZMITZT IN BRUGG

Runder Tisch zur Altstadt

Kürzlich haben die Stadt Brugg und der Quartierverein Zmitzt in Brugg zum neunten runden Tisch zur Altstadt eingeladen. Am runden Tisch, der aus dem Altstadtentwicklungsleitbild hervorging, nehmen Vertretende aus Politik und Verwaltung, von Vereinen und Institutionen sowie weitere Akteure aus dem Quartier teil. Der Anlass dient dem gegenseitigen Austausch von Informationen zu laufenden Projekten und Veranstaltungen in und rund um die Altstadt. Der runde Tisch prüft und lanciert zusammen mit der Stadt Brugg neue Projekte zur Umsetzung des Altstadtentwicklungsleitbilds.

Bei einem Rückblick wurde der Test «Brugg trifft sich in der Altstadt!» diskutiert, der zwischen dem 2. August und dem 30. September durchgeführt wurde. Der Test ging aus einem breit angelegten Partizipationsverfahren hervor, das die Stadt von November 2024 bis Februar 2025

durchführte. Zusammen mit den Ergebnissen der Verkehrszählungen und Umfragen floss die Diskussion in die laufende Auswertung des Tests ein. Über die Erkenntnisse der Auswertung sowie über das weitere Vorgehen wird Anfang 2026 informiert.

Im zweiten Teil blickte man auf die vergangenen runden Tische. Dabei wurde eine Diskussion zu den Zielen, der Organisation und der Zusammensetzung des runden Tisches angestossen. Außerdem informierten sich die Teilnehmenden gegenseitig über die diesjährigen beziehungsweise im nächsten Jahr geplanten Projekte und Veranstaltungen.

Die Möglichkeit für einen Austausch allgemein, über den Test und über Ziele, Organisation und Zusammensetzung des runden Tisches im Besonderen wurde von allen Teilnehmenden sehr begrüßt. Der nächste runde Tisch Altstadt findet im Frühjahr 2026 statt. Der genaue Termin wird später kommuniziert.

Inserat

Profitieren Sie noch bis Weihnachten

bis 20 % gratis Lieferung + Entsorgung (auch noch vor Weihnachten)

Polstergruppen, **bico** -Matratzen, Boxspringbetten, Relax-Sessel, Tische & Stühle, Schlafzimmer, Wohnwände, Salontische, Teppiche, Sideboards

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18

SCHINZNACH-DORF
Degerfeldstrasse 7 Industrie Dägerfeld

KIRCHENZETTEL



Freitag, 12. Dezember, bis Donnerstag, 18. Dezember 2025

BIRR/LUPFIG

● Kath. Kirchenzentrum Paulus, Birrfeld

www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.30 Deutschkonversation für Fremdsprachige. Sonntag: 9.00 Slowenischer Gottesdienst. 11.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp). 17.00 Probe Sternsingens. 18.00 Probe Ritmiamo-Chor. 20.00 Internationaler Rosenkranz. Mittwoch: 14.30 Seniorenaudienzfeier (V. Tschopp) mit anschliessendem Zvieri im Paulushaus. 19.00 Weihnachtsnove. 20.00

● Reformierte Kirchengemeinde Birr

www.ref-kirche-birr.ch

Birr/Lupfig: Samstag: Jungschi Birr, Jungschi-Wiehnacht. Sonntag: 10.10 Gottesdienst, Pfr. Jürg Luchsinger, anschl. Chilekafi. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 9.30 Wopfi-Singen. 14.00 Strick-Treff, Pfrundhaus. 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.

Schinznach-Bad: Freitag: 19.00 Taizé-Feier, Friedhofskapelle. Dienstag: 14.00 Lismi-Treff. Donnerstag: 14.00 Seniorencafé.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● Reformierte Kirchengemeinde

www.refkbm.ch

Freitag: 20.00 Jugendträff im Chilebözberg. Samstag: 17.00 Kirche Bözberg, Weihnachtskonzert mit dem Kinderchor der Musikschule Region Baden. Sonntag: 10.00 Sonntagsschulweihnacht. 10.15 Kirche Bözberg, Gottesdienst zum 3. Advent, Pfrn. Christine Straberg und Brigitte Byland, Orgel. Montag: 20.00 Kirche Bözberg, Stille Zeit im Advent – 30 Minuten meditative Stille.

BRUGG

● Gemeinde für Christus

Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch Sonntag: 9.45 Gottesdienst zum 3. Advent mit Adriel Jost. Sonntag: 10.00 Livestream

unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscode 864043#. 20.00 Gebetsabend.

● Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg

www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Windisch. 12.00 Offener Mittagsstisch, ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung). 18.00 Misa en español/Eucharistiefeier Spanische Mission. 18.30 Gott, die Welt und das «Last Minute Christmas Gift», Discussion, Food, Drinks (Anmeldung M. Runje). Samstag: 10.00 Ökum. Samstagstreff für Kids ab 6 Jahren, Treffpunkt beim ref. Kirchgemeindehaus. 18.00 Eucharistiefeier (C. Mumbauer und J. Eschmann). Sonntag: 11.00 Santa Messa (Don Quintino). 11.00 Eucharistiefeier (C. Mumbauer und J. Eschmann) in Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier (V. Tschopp); Mitwirkung: Frauenverein. Mittwoch: 18.00 Eucharistiefeier Misa en español/Eucharistiefeier Spanische Mission. Donnerstag: 19.00 Zumba; organisiert vom Frauenverein. Alle Infos auf www.kathbrugg.ch. Bitte beachten Sie die Ferienöffnungszeiten des Sekretariats.

● Reformierte Kirche Brugg

www.refbrugg.ch

Freitag: 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagsstisch für alle (Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.00 Jungs-Treff. 17.15 StadtKirche, Adventsgeschichte. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff im Advent, für Kinder von 6 bis 10 Jahren. 18.00 Musik um 6. Sonntag: 10.00 StadtKirche, Chorgottesdienst zum 3. Advent mit Pfr. Rolf Zaugg, Vokalensemble der StadtKirche, einfacher Chilekafi. Montag: 6.00 StadtKirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 17.15 StadtKirche, Adventsgeschichte. Dienstag: 14.00 StadtKirche, Weisch-no-Chor. 18.15 StadtKirche, offenes Adventssingen. 20.00 StadtKirche, Probe Vokalensemble. Mitt-

woch: 17.00 StadtKirche, Kinder-Weihnachtsfilm. 20.00 Weihnachtsfilm in der StadtKirche. Donnerstag: 15.30 Kirchgemeindehaus, Crêpes-Treff für Oberstufenschülerinnen und -schüler. 18.15 StadtKirche, Orgelinstallation. 18.30 Roundabout. 20.00 Salsa für junge Frauen.

MANDACH

● Reformierte Kirchengemeinde

www.ref-mandach.ch

Freitag: 10.30 Asana Spital Leuggern, Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Erika Wicki, Zither. Sonntag: 9.30 Chilekafi, Mehrzweckraum Hottwil. 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum 3. Advent mit Pfarrer Dan Breda und Organist Michael Felix in Hottwil. 14.00 Kath. Kirche «Peter und Paul» Leuggern, ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Dan Breda und Seelsorger Andreas Zimmermann.

REIN

● Reformierte Kirchengemeinde

www.ref-rein.ch

Freitag: 19.00–22.00 Jugendraum, Treffen Tiny-Teens für Jugendliche von der 4. bis 7. Klasse, Pfr. Michael Rust. Samstag: 16.00 Kirche Rein, Fiire mit de Chliine, Ruth Peter, Katechetin, und Fiire-Team. Sonntag: 9.30 Kirche Rein, Gottesdienst, Pfrn. Anja Berezynski. Donnerstag: 12.05 Mittagsstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 19.00 Kirche Rein, Adventsgeschichten, Pfrn. Anja Berezynski. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

RINIKN

● Kath. Kirchenzentrum Brugg-Nord Riniken

www.kathbrugg.ch

Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier mit Anna Di Paolo, musikalisch umrahmt vom Chor Riniken, anschliessend Chilekafi. 19.00

«Stille im Alltag» – Schweigemeditation mit Andreas Zimmermann. Mittwoch: 13.30 Jugendtreff Riniken, für Jugendliche ab der 5. Klasse. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● Katholische Kirchengemeinde

www.kathbrugg.ch

Freitag: 19.00 Ökum. Taizé-Feier in der Friedhofskapelle Schinznach-Bad. Sonntag, 3. Advent: 9.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, anschl. Klara-Kaffee. Donnerstag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

THALHEIM

● Reformierte Kirche

www.ref-thalheim.ch

Samstag: 9.30 Sonntagsschule in der Kirche. Sonntag: 16.30 Sonntagsschul-Weihnachtsfeier «D Christrose vo Thale». Mittwoch: 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim. Donnerstag: 14.00 Seniorenaudienzfeier im Gemeindesaal, gemeinsam tauchen wir ein in die skandinavische Legende vom guten Hauswichtel Tomte und werden passend zu Weihnachten einen zaubernden Trickfilm sehen, ein feierliches Gedicht hören sowie fröhliche Lieder singen. Alle, ob Jüngere oder Ältere, sind herzlich zu dieser stimmungsvollen Feier mitten im Advent eingeladen. Sind Sie nicht mehr so gut zu Fuss und möchten auch gerne dabei sein? Wir holen Sie gerne zuhause ab: melden Sie sich einfach bei Margrit Hostettler, 056 443 35 64. Wir freuen uns auf Sie.

UMIKEN

● Reformierte Kirchengemeinde Umiken

www.ref-umiken.ch

Freitag: 16.00 Fresh-Mini-Sonntagsschule am Freitag, Jahresabschluss Pfarrscheune Umiken. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, reformierte Kirche Umiken, Rolf Nünlist. Montag: 17.00 Schule Riniken, Adventskonzert, Zentrum Lee Riniken. Dienstag: 9.00 Kaffee, Pfarrscheune Umiken. Donnerstag: 19.30 Bibel-Fokus, Pfarrscheune Umiken. Infos: www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● Evangelisch-reformierte Kirche

www.ref-veltheim.ch

Freitag: 14.00 Seniorennachmittag «Adventsfeier» – Musik und eine Geschichte – wir verbringen einen stimmungsvollen Adventsnachmittag im Kirchgemeindehaus, Fahrdienst: 056 443 12 28. Samstag: 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. 10.30 Sonntagsschule Veltheim. 18.00 Aufführung Weihnachtsspiel der Sonntagschule Oberflachs. Sonntag: 10.00 Weihnachtsmusical der Sonntagschule Veltheim «Himmlischi Diskussion». 17.00 Adventsständchen der Musikgesellschaft Auenstein in der Kirche, Eintritt frei, Kollekte. Dienstag: 14.00 Frauennachmittag in Oberflachs, Fahrdienst: 056 443 12 28.



WINDISCH

● Katholische Kirchengemeinde St. Marien

www.kathbrugg.ch

Freitag: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 18.30 Gott, die Welt und das «Last Minute Christmas Gift». Samstag: 18.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) in Brugg. Sonntag: 10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Begegnungszentrum (Raum 0.1), Königsfelden. 11.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) mit der Schola Gregoriana, anschliessend Begegnung Mitmenschen. 11.00 Santa Messa in Brugg. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier (J. Eschmann) im Lindenpark. 18.00–20.00 Weihnachtsaktion Jubla. 19.30 Recita del Santo Rosario. Mittwoch: 9.00 Adventsfeier der Frauengemeinschaft. Anschl. Adventskaffee. 17.00 Rosenkranzgebet. 18.00–20.00 Weihnachtsaktion Jubla. 19.30 Probe Chorprojekt Pastormalesse in Brugg. Donnerstag: 18.00–20.00 Weihnachtsaktion Jubla. 18.30 Eucharistiefeier und Anbetung (J. Eschmann).

● Reformierte Kirchengemeinde Windisch

www.ref-windisch.ch

Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch, anschliessend Sonntagstisch. Montag: Jassen für Ältere im Lindenpark. Dienstag: 18.00 KiWi-Adventskonzert im Kirchgemeindehaus Windisch, Leitung: Madeleine Zeller, Eintritt frei/Kollekte. 19.00 Meditationsabend in der Kirche Windisch. Mittwoch: 12.00–12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 19.00 Bibel im Gespräch im Kirchgemeindehaus Windisch. Donnerstag: 8.30 Frauentreff Windisch mit Zmorge. 17.45–19.15 Roundabout im Kirchgemeindehaus. 19.00 Vierstimmig in der Kirche Windisch.

Inserat

Grosser Tannenbaumverkauf

Grosse Auswahl an verschiedenen Tannen:

- Nordmanntannen
- Blautannen
- Rottannen

ab sofort bis 24.12.25

Landi
WASSERSCHLOSS
Genossenschaft

Hornblick 3
5412 Gebenstorf

Öffnungszeiten
Mo–Fr 08.00–18.30 Uhr
Sa 08.00–17.00 Uhr

GRATIS Punsch
für alle Kunden am
13. & 20. Dezember 2025

13. Dezember
Wein Degustation von
aktuellen Top Angeboten

Getränke für die Festtage

Weihnachtsaustellung

Spannende Angebote

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!**

www.landiwasserschloss.ch



**IN DER WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWOCHE
ERSCHEINT KEINE ZEITUNG**

(25. DEZEMBER/1. JANUAR)

**Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am
Donnerstag, 8. Januar 2026.**

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Schattengrünes Tal



Roman von
Kristina Hauff
Hanserblau,
2025

In einem fiktiven Schwarzwälder Tal steht das in die Jahre gekommene, familienbetriebene Hotel Forsthaus. Patron Carl ist gesundheitlich angeschlagen, will aber die Leitung weder an seine Lebenspartnerin noch an seine Tochter Lisa abgeben. Als ausgerechnet während des Ausfalls der Hotelheizung die geheimnisvolle Daniela Arnold im Hotel und später im beschaulichen Städtchen Zuflucht sucht, gerät Lisas Leben zunehmend ausser Kontrolle. Wer ist diese Frau? Und was verbindet sie mit Lisas Mann? Neben der mysteriösen Geschichte um Daniela Arnold gibt es viel Platz für die innerfamiliäre Beziehung zwischen Lisa und ihrer Herkunfts-familie. Erst als die Situation völlig eskaliert, flüchtet Lisa zu ihrem Bruder nach Frankfurt und realisiert, dass sie so nicht mehr weitermachen kann. In ihrem dichten, teilweise fast beklemmenden Roman erzählt die deutsche Autorin aus verschiedenen Perspektiven und beleuchtet so die Geschichte von verschiedenen Seiten. So verschieben sich die Sympathien für die Figuren immer von Neuem, und es bleibt den Lesenden überlassen, was und wem sie nun glauben. Ein psychologisch spannend aufgebauter Roman mit Schwarzwälder Lokal-kolorit.



Laura Schnellmann
Co-Leiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

FILMTIPP



Left-Handed Girl, TW 2025, Netflix

Nudeln und Nüsse

Zusammen mit ihren beiden Töchtern zieht Shu-Fen nach Taipeh, wo sie einen Nudelstand betreibt, um über die Runden zu kommen. Während sich die ältere Tochter in einem zwielichtigen Shop als Verkäuferin von aphrodisierenden Betelnüssen durchschlägt, lässt sich das jüngere Kind vom Grossvater davon überzeugen, dass ihre linke Hand für sämtliche bösen Taten verantwortlich ist. Vor dem Hintergrund der pulsierenden südostasiatischen Metropole lässt Regisseurin Shih-Ching Tsou einen Familienkonflikt auf- und schliesslich überkochen. Der komplett auf iPhones gedrehte taiwanesische Oscarbeitrag ist ein mit viel Liebe erzähltes Drama, das ein einengendes Familienkonstrukt beleuchtet. Wie die Regisseurin die verschiedenen Handlungsstränge verbindet und letztlich auflöst, ist sowohl drehbuch- als auch schnitttechnisch überragend. Mit seinem Blick auf die arbeitende Klasse und deren (erfolglose) Bemühungen, zwischen Sex und Konsum aufzusteigen, erinnert der von «Anora»-Regisseur Sean Baker mitverfasste Film stark an dessen Oscar-gewinner – dank Tsous gekonnter Regie-führung geht der berührende Film «Left-Handed Girl» aber ganz eigene Wege.



Olivier Samter
Filmjournalist

SCHULE RÜFENACH

■ Ein Nachmittag voller Wirbelwinde und Freude

Was für ein Nachmittag: Die 6. Klasse von Rüfenach verwandelte sich kürzlich für ein paar Stunden in eine fröhliche Mischung aus Eventteam, Animationsprofis und geduldigen Bastelgurus, denn sie begrüssten etwa 50 Kinder aus verschiedenen Gemeinden, um gemeinsam einen spassigen Nachmittag zu verbringen.

Schon beim Start war klar: Heute wirds bunt, laut und lustig. Auf dem Programm standen Grittibänzen backen, Basteln, Etuis bemalen, Gesellschaftsspiele und natürlich das beliebte Austoben in der Turnhalle, wo die Kinder energiegeladen wie kleine Duracell-Häschen herumsprangen. Die Sechstklässler wuchsen dabei über sich hinaus. Mit einem Strahlen im Gesicht erklärten sie geduldig, wie man Grittibänzen nicht in Knetmons-

ter verwandelt, hielten Filzstifte, die davonfliegen wollten, und halfen beim Basteln, wo immer gerade eine Hand fehlte. Besonders schön zu beobachten war, wie die Älteren mindestens so viel Spass wie die Jüngeren hatten. Es wurde gelacht, gerannt, gemalt, geklebt, gespielt und vor allem eines: gemeinsam genossen. Am Ende des Tages stolperten alle zufrieden, müde und um viele Eindrücke reicher aus der Schulanlage in Rüfenach hinaus. Manche mit bemalten Etuis, andere mit glitzernden Bastelwerken, aber alle mit strahlenden Augen.

Ein rundum gelungener Anlass, der eines zeigte: Wenn Große und Kleine zusammenkommen, entsteht nicht nur Zweisamkeit, sondern manchmal auch ein kleines bisschen Chaos mit viel Gelächter. Und das ist bekanntlich das beste Rezept für einen unvergesslichen Tag. KÄTHY BLUNSCHI-ANGST



Ein bunter Nachmittag an der Schule Rüfenach



Das Tägi lädt ein zu einem Tag auf dem Eis

BILD: ZVG

REGION: Freier Zugang zu den Eisfeldern

Erster Aargauer Schlittschuhtag

Das Freizeitzentrum Tägi in Wettingen lädt Interessierte dazu ein, das Wintersportangebot kostenlos auszuprobieren.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Lebensraum Aargau der Aargauischen Kantonalbank findet am 12. Dezember der erste Aargauer Schlittschuhtag im Tägi Wettingen statt. Gratis auf die Eisfelder, Schnuppertrainings mit dem Eislaufclub Wettingen und dem Eishockeyverein Argovia Stars, Torwandschiessen und weitere sportliche Outdoor-Highlights warten auf die Gäste.

Der erste Aargauer Schlittschuhtag im Tägi verspricht ein besonderes Er-

eignis für Wettingen und die ganze Region Baden und Brugg zu werden. Der Eintritt auf die Eisfelder ist von 10 bis 20 Uhr kostenlos. Auch Schlittschuhe werden an diesem Tag kostenlos ausgeliehen. Es lockt ein Tag voller Bewegung und Begegnungen.

Einen Tag nach dem Aargauer Schlittschuhtag findet außerdem die kostenpflichtige Veranstaltung «Tägi on Ice» statt. Diese bietet den ganzen Tag Party auf und neben den Eisfeldern für die ganze Familie und abends die Eisdisco für Erwachsene. Ein besonderes Highlight jedes Jahr ist die Showeinlage des Eislaufclubs Wettingen um 18 Uhr.

Freitag, 12. Dezember, 10 bis 20 Uhr
Tägi, Wettingen

AUSSTELLUNGS-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Die Mäder AG präsentiert die neuesten Maschinen und Geräte

GORUMET-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung

Leckerbissen für die Festtage

Festtagsleckerbissen aus der Wernli-Metzg Remigen oder Birr – «eifach guet».

Das Motto der Wernli-Metzg Remigen und Birr ist unmissverständlich.

Das gilt auch für die bevorstehenden Festtage. Ob Schinken im Teig (angebacken und nur noch zum Wärmen), zarte Fleischfondues, Filets im Teig, Geissbergräten (Schweinsfilet mit Kalbsbrät im Speckmantel), Tischgrill oder «eifach en guete Brate», alles wird top gelagert und für Sie bereitgestellt.

Bestellen Sie jetzt Ihren Festtagsschmaus, wir beraten Sie gern, oder schauen Sie sich unsere Weihnachtsvorschläge auf unserer Homepage www.wernli-metzg.ch an.

Ausstellung
Freitag, 26. Dezember, bis Dienstag, 30. Dezember, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr. Die Mäder AG freut sich auf Ihren Besuch und viele schöne Stunden voller Landtechnik zum Anfassen, Begegnungen und fröhliches Beisammensein. zvg

Mäder AG Landmaschinen

Bruchrindel 2

5524 Niederwil AG

www.maeder-ag.ch

Festtagsöffnungszeiten

Weihnachten 2025
Di-Fr, 16.12. bis 19.12., 8.00-12.00/15.00-18.30 Uhr
Sa, 20.12., 8.00-13.00 Uhr
durchgehend

Mo, 22.12., 8.00-12.00/15.00-18.30 Uhr

Di, 23.12., 8.00-12.00/15.00-18.30 Uhr

Mi, 24.12., 8.00-13.00 Uhr

durchgehend

Sa, 27.12., 8.00-13.00 Uhr

durchgehend

Di, 30.12., 8.00-12.00/15.00-18.30 Uhr

Mo, 31.12., 8.00-13.00 Uhr

durchgehend

Sa, 3.1.26, geschlossen

Ab Di, 6.1., ist unser Geschäft wieder normal geöffnet.

zvg

Wernli-Metzg, Remigen

Telefon 056 284 17 03

Wernli-Metzg, Birr

Telefon 056 444 82 66

Weihnachtvorschläge unter:
www.wernli-metzg.ch



Leckerbissen aus Remigen und Birr

BILD: ZVG

Landmaschinen-Ausstellung

Die Mäder AG lädt alle Interessierten ein, vom 26. bis 30. Dezember in Niederwil vorbeizuschauen.

Freuen Sie sich auf fünf Tage voller Innovationen, spannender Eindrücke und gemütliches Beisammensein. Entdecken Sie die neuesten Maschinen und Geräte und geniessen Sie die Festwirtschaft zur Schmitte.

Das erwartet Sie

Ein Rundgang mit Top-Marken wie New Holland, Steyr, Case-IH, Iseki, Pöttinger, Rapid und weiteren. Für Hobbygärtner gibt es passende Geräte von Stihl. In der Wirtschaft zur Schmitte treffen Sie Freunde und Familie, plaudern in gemütlicher Atmosphäre und ge-

niessen die «Schmittenwurst» oder ein Steak vom Holzkohlegrill. Für die kleinen Gäste sorgt ein vielseitiger Spielparcours mit Tret- und Rasentraktoren für Spass und Abwechslung. Stöbern Sie im Ersatzteil-lager und sparen Sie dabei 5 Prozent auf alle Ersatzteile – nur während der Ausstellungs-tage.

Ausstellung

Freitag, 26. Dezember, bis Dienstag, 30. Dezember, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr. Die Mäder AG freut sich auf Ihren Besuch und viele schöne Stunden voller Landtechnik zum Anfassen, Begegnungen und fröhliches Beisammensein. zvg

Mäder AG Landmaschinen

Bruchrindel 2

5524 Niederwil AG

www.maeder-ag.ch

KREUZWORTRÄTSEL: Knobeln und Wissen testen

Gehirnjogging für Rätselkönige

**LÖSUNGSWORT:**

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Wochenpreis: 1 Buch «Brugger Neujahrsblätter 2026» im Wert von Fr. 28.– offeriert von der Effingermedien AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Einsendeschluss ist Montag, 15. Dezember 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

Sudoku leicht

	2		4		6			
3								
	8	7		1	4			
6	7		9	2	8			
9				5				
5	2	6		7	9			
7	1		6	3				
				6				
2	1		5					

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Sudoku schwierig

		7			1			
		4	6	7			2	5
		8	3	6				2
1								8
7				1	9	5		
				4	6	3		
8	3		1					
		6			2			

Lösungen von der letzten Woche

leicht

5	6	1	3	9	2	7	8	4
2	9	7	1	4	8	6	3	5
3	8	4	5	6	7	2	9	1
6	4	2	9	3	5	1	7	8
9	1	3	7	8	6	5	4	2
8	7	5	4	2	1	9	6	3
7	3	9	2	5	4	8	1	6
1	5	6	8	7	3	4	2	9
4	2	8	6	1	9	3	5	7

schwierig

8	4	6	2	3	1	7	5	9
7	5	1	9	8	6	3	4	2
9	3	2	5	4	7	6	8	1
2	9	8	7	1	3	5	6	4
4	7	5	8	6	9	2	1	3
6	1	3	4	5	2	8	9	7
5	8	7	1	2	4	9	3	6
1	6	9	3	7	8	4	2	5
3	2	4	6	9	5	1	7	8

**KREUZWORTRÄTSEL:
LÖSUNG UND GEWINNER**

Lösungswort des letzten Rätsels:

ADVENTSFENSTER

Gutscheinbuch «2für1 Brugg» im Wert von Fr. 35.– offeriert von der Effingermedien AG hat gewonnen: Heidi Zürcher, Hausen

Der Preis wird per Post zugestellt.

REGI-OOOH!-N

Viele Laternen auf dem Weg spenden Geborgenheit und Zuversicht

BILD: ZVG

BRUGG: Stimmungsvoller Abendspaziergang

Lichterfunkeln im Brugger Wald

Laternenlicht weist den Weg zum Hexenplatz – ein Spaziergang mit Aussicht und Atmosphäre.

Lass dich vom warmen Lichterglanz durch die Dunkelheit begleiten – für Wohlbefinden und Wärme bis ins Innerste. Im Grau der kurzen Tage und im Dunkel der langen Nächte wirken Lichter, besonders Kerzenlichter, wohltuend auf unser Gemüt. Mag es draussen noch so kalt sein, mögen die Winde noch so scharf wehen – jedes warme Licht in der Dämmerung schenkt Geborgenheit und Zuversicht.

Noch bis zum 21. Dezember, jeweils freitags bis sonntags von 16.30 bis 19.30 Uhr, laden die Lichter des Lichterwegs Brugg zu einem stimmungsvollen Abendspaziergang ein. Erlebe den Zauber des winterlichen Bruggs auf dem rund zwei Kilometer langen Rundweg vom Parkplatz Schützenmatt über den Hansfluhsteig hinauf bis zum Hexenplatz. Oben öffnet sich ein prächtiger Blick über

die stimmungsvoll beleuchtete Brugger Altstadt und die Umgebung. Drei Feuerstellen spenden wohlende Wärme, laden zum Bräten, Verweilen und Innehalten ein. Der Verein Tourismus Region Brugg verwöhnt die Besucherinnen und Besucher mit heissem Punsch. Der Rückweg führt über die Waldkrete mit Aussicht auf das funkelnde Lichtermeer der Region, weiter via Forstwerkhof und Remigersteig zurück zur Schützenmatt oder zum Bahnhof.

ZVG

Weitere Infos unter tourismusbrugg.ch**REGI-OOOH!-N**

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg-Regio-Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jura-Park Aargau, der Postauto AG, den Vindonissa-Winzern und dem Verein Tourismus Region Brugg.

IMPRESSUM

Herausgeber
Effingermedien AG I Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Dorfstrasse 69
5210 Windisch
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger**Auflage**
28 006 Exemplare (WEMF-beglubigt)**Erscheinet wöchentlich**
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung**Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr**

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Inseraterverkauf und DispositionTelefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch

Roger Dürst, Anzeigenverkauf

Alexandra Rossi, Anzeigenverkauf

Rachel Buchbinder, Verlags- und

Redaktionsassistentin

Sandra da Silva, Anzeigenverkauf Innendienst

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch

Marko Lehtinen (leh), verantwortlicher Redaktor
Sven Martens (sma), Redaktor
Simon Meyer (sim), Redaktor**Korrektorat**

Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr**effinger
medien**

Ein Medien der SCHELLENBERG GRUPPE

VERANSTALTUNGEN



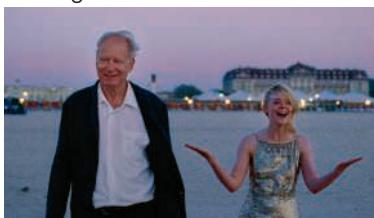
**ODEON
BRUGG**

Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Donnerstag 11. Dezember 20.15 Uhr
Samstag 13. Dezember 20.15 Uhr
Montag 15. Dezember 20.15 Uhr
Mittwoch 17. Dezember 20.15 Uhr

SENTIMENTAL VALUE

NOR 2025 · 133 Min. · O/d · Regie: Joachim Trier
Grandioses Familienepos mit Stellan
Skarsgård, Renate Reinsve und Elle
Fanning



Dienstag 16. Dezember 12.15 Uhr

Mittwoch 17. Dezember 12.15 Uhr

**DER HELD VOM BAHNHOF
FRIEDRICHSTRASSE**

D 2025 · 100 Min. · D · Regie: Wolfgang Becker
Michael Hartung, pleite und vom
Pech verfolgt, wird von einem
Journalisten kontaktiert, der ihn als
Helden einer spektakulären DDR-
Flucht 1983 enttarnt haben will.

Samstag 13. Dezember 18 Uhr
Sonntag 14. Dezember 18 Uhr
Montag 15. Dezember 18 Uhr
Dienstag 16. Dezember 18 Uhr
Mittwoch 17. Dezember 15 Uhr

HALLO BETTY

CH 2025 · 90 Min. · D · Regie: Pierre Monnard
Geschichte einer Frau, die ihrer Zeit
voraus war

Sonntag 14. Dezember 20.15 Uhr

RIETLAND

NOR 2024 · 83 Min. · O/d
Regie: Rebekka Nystabæk
In diesem bildgewaltigen Debüt legt
sich eine unheimliche Stille über
ein niederländisches Dorf, als eine
Mädchenleiche entdeckt wird.

Montag 15. Dezember 15 Uhr

**WOOLLY – SCHAF DIR DAS
GLÜCK**

NOR 2024 · 83 Min. · O/d
Regie: Rebekka Nystabæk

ODEONKINOREIF?

Mittwoch 17. Dezember 17 Uhr

HAROLD AND MAUDE

USA 1971 · 91 Min. · E/d · Regie: Hal Ashby
Der vom Tod faszinierte Harold
ist 19 Jahre alt und trifft auf die
lebensfreudige 80-jährige Maude.

IM RAUSCH

Donnerstag 11. Dezember 18 Uhr

THE WHALE

USA 2022 · 117 Min. · E/d · Regie: Darren Aronofsky
Anschliessendes Publikumsgespräch
mit der AES (Arbeitsgemeinschaft für
Esstörungen)

Samstag 13. Dezember 11 Uhr

Dienstag 16. Dezember 15 Uhr

**DAS GEHEIMNIS VON
VELASQUEZ**

F 2025 · 88 Min. · O/d · Regie: Stéphane Sorlat

Donnerstag 11. Dezember 15 Uhr

STILLER

CH 2025 · 99 Min. · D · Regie: Stefan Haupt
Nach dem Roman von Max Frisch

Mittwoch 10. Dezember 16.15 Uhr

AMRUM

D 2025 · 93 Min. · D · Regie: Fatih Akin

Samstag 13. Dezember 13 Uhr

**MARY ANNING,
FOSSILIENJÄGERIN**

CH 2025 · 70 Min. · D · 6 J. · Regie: Marcel Barelli

Sonntag 14. Dezember 15.30 Uhr

BIBI BLOCKSBERG

D 2025 · 93 Min. · D · 6 J. · Regie: Gregor Schnitzler

KINDER

Sonntag 14. Dezember 13.30 Uhr

LINARD BARDILL

Zusatzkonzert

Sonntag 14. Dezember 18.30 Uhr

**MUSIK ZUM VERWEILEN
ADVENTSPROGRAMM**

in Zusammenarbeit mit der
Musikwerkstatt Windisch-Brugg

BÜHNE

Freitag 12. Dezember 20.15 Uhr

CHRISTOPH SIMON – AUF KURS

Sechs Menschen treffen sich zu
einem Malkurs. Schnell wird aus Ruhe
jede Menge Trouble.

AGENDA

DONNERSTAG, 11. DEZEMBER

BIRR

18.30–19.30: Adventskonzert der
Musikschule Eigenamt. Haus Eigenamt.

BRUGG

16.45: Weihnachtsausstellung verschiedener
Kunstschaender – Kunst und Apéro.
Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie
Immaginazione. immaginazione.ch

FREITAG, 12. DEZEMBER

BADEN

20.15: Unter Tieren – szenisch-musikalische
Menagerie nach einer Textcollage von
Dieter Bachmann. Theater im Kornhaus.
Infos: thik.ch

21.30: Musik von Winter Family und Hilke.
Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BRUGG

18.00: Vernissage der Brugger Neujahrsblätter 2026. Salzhaus Brugg.

SAMSTAG, 13. DEZEMBER

BADEN

19.30: Adventskonzert von Callia Blu:
«What Child Is This?». Reformierte Kirche.
Infos: calliablue.ch

21.30: Hundeschulfest 1312 – Konzertabend
hosted by Film 2 and Friends.
Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

BIRR

11.00–12.00: Adventskonzert der
Musikschule Eigenamt. Reformierte Kirche.

BIRKENSTORF

9.00–11.30: Meditatives Bogenschiessen
bei der reformierten Kirche. Anmeldung:
Martin Zingg, 056 223 33 49, m.zingg@refkirche-bgt.ch.

BRUGG

10.00–17.00: Der Brugger Modelleisenbahn-Club öffnet seine Türen. Vorführungen und Clubbeizli. Untere Hofstatt 4.
Infos: bmc-brugg.ch

LUPFIG

9.00–17.00: Kerzenziehen im Cherze-Chäller, Dorfstrasse 11 (hinter Volg).
Infos: cherze-chaeller.ch

WINDISCH

19.00: Weihnachtskonzert vom Frauenchor Windisch mit dem Chor Stilli in Begleitung von Karolin Roelcke, Klavier, und Marc Urech, Klarinette. Reformierte Kirche.

SONNTAG, 14. DEZEMBER

BADEN

17.00: Die Cellonauten – ein Weltraumkonzert mit dem Duo Calva. Trafo Baden, Halle 36.2. Infos/Reservation: korenfeld.ch

20.05: Gemeinsam den «Tatort» schauen. Bar geöffnet. Kulturhaus Royal.
Infos: royalbaden.ch

BRUGG

10.00–17.00: Der Brugger Modelleisenbahn-Club öffnet seine Türen. Vorführungen und Clubbeizli. Untere Hofstatt 4.
Infos: bmc-brugg.ch

11.00–15.00: Kunst und Apéro – Ausstellung verschiedener Kunstschaender. Barbetrieb mit kleinen Speisen. Galerie Immaginazione. immaginazione.ch

LUPFIG

9.00–17.00: Kerzenziehen im Cherze-Chäller, Dorfstrasse 11 (hinter Volg).
Infos: cherze-chaeller.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

BRUGG

Fitnessriege des Stadturnvereins

Brugg

www.stv-brugg.ch

Interkultureller Verein

www.interkultureller-verein-brugg.ch

Jugend- und Kulturhaus Piccadilly

Törlrain 2, www.p-i-c.ch

Jogging Club Brugg

www.joggingclub-brugg.ch

Jungschar Brugg

Jeden 2. Sa 14.00–17.00, Vereinsweg 10.
jungschar@chrischona-brugg.ch,
www.jungscharbrugg.ch

Kanu-Club Brugg

www.kanuclub-brugg.ch

Karate Do Brugg

www.karatedobrugg.ch

LINARD BARDILL

Zusatzkonzert

Sonntag 14. Dezember 18.30 Uhr

**MUSIK ZUM VERWEILEN
ADVENTSPROGRAMM**

in Zusammenarbeit mit der
Musikwerkstatt Windisch-Brugg

.....

BÜHNE

Freitag 12. Dezember 20.15 Uhr

CHRISTOPH SIMON – AUF KURS

Sechs Menschen treffen sich zu

einem Malkurs. Schnell wird aus Ruhe

jede Menge Trouble.



SPOTLIGHT

Dreikönigskuchen im Museum

Museum Aargau lanciert traditionell am Dreikönigstag das neue Museumsjahr. Der Eröffnungsanlass im Kloster Königsfelden mit Georg Matter, Leiter der Abteilung Kultur des Kantons Aargau, und Museumsdirektor Marco Sigg gibt einen Rück- und Ausblick auf die Programmhighlights 2025 und 2026. Beim anschliessenden Dreikönigskuchenessen wird der Aargauer König oder die Aargauer Königin 2026 gekrönt. Wer in das richtige Kuchenstück beißt, geniesst das ganze Jahr freien Eintritt in alle historischen Schauplätze von Museum Aargau. 11.30 Uhr: Eintreffen der Gäste, Suppe und Brot. 12 Uhr: Beginn des offiziellen Teils mit musikalischen Intermezzis und Dreikönigskuchenessen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Dienstag, 6. Januar, 11.30 bis 13.30 Uhr, Kloster Königsfelden,

BILD: ZVG

EXCELSIOR CINEMA BRUGG

Badenerstrasse 3-5 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 60
www.excelsior-brugg.ch

PREMIERE

Donnerstag 11. Dezember 17.30 Uhr (D)
Freitag 12. Dezember 15.15 & 17.30 Uhr (D)
Samstag 13. Dezember 18 & 20 Uhr (D)
Sonntag 14. Dezember 14.30 & 17 Uhr (D)
Sonntag 14. Dezember 20 Uhr (D)

ZOOMANIA 2

USA 2025 · 108 Min. · ab 6 J. · Regie: Jared Bush



PREMIERE

Donnerstag 11. Dezember 20.15 Uhr (D)
Freitag 12. Dezember 20.15 & 22.30 Uhr (D)
Samstag 13. Dezember 20.15 & 22.30 Uhr (D)<br

WERNLIMETZG
eifach guet

Festtags-Ideen

- ★ Schinken im Teig
- ★ Filet/Pouletbrust im Teig
- ★ Zarte Fleischfondues
- ★ Geissbergbraten
- ★ Top-Stücke zum Niedergaren

Di bis Fr: 8 bis 12 / 15 bis 18.30 Uhr
Samstag: 8 bis 13 Uhr durchgehend

REMIGEN BIRR
056 284 17 03 056 444 82 66

Hanna Perlen
Individueller Perlen- und Steinschmuck

Perlen- und Steinschmuck in Naturfarben.
Jedes Schmuckstück ein Unikat – eine neue Idee.
Umarbeiten und Reparieren von bestehendem Schmuck.



Hanna Lüscher, Rebweg 14, 5242 Birr
079 480 29 17
hanna-perlen.ch
Info@hanna-perlen.ch

Ankauf von Antiquitäten
Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck, Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwert), Rüstungen von 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen. Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u. Medaillen. Taschenuhren, Armbanduhren (Omega, Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter. Herr Birchler, 079 406 06 36, birchler64@gmail.com

Florian Gartenbau
schneidet Ihre Sträucher
und Bäume



157751 GA
Dohlenzelgstrasse 2b,
5210 Windisch

sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000 1649.00
V-Zug Waschturm Adora V2000 3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000 1429.00
Miele Geschirrspüler G 27655 SCVI 1739.00
Miele Tumbler TWH 700-80 1399.00
Miele Waschautomat WWE 300-60 1699.00
Electrolux Geschirrsp. GA 55 1159.00
Electrolux Kühl-/Schrank IK 243 999.00
Electrolux Kochfeld GK 58 TCO 719.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000 549.00
Geberit DuschWC Alba 990.00
Geberit DuschWC Mera Classic 3299.00
Grünbeck Wasserkocher SE 18 2499.00
WP Boiler Delta Solar 300 Liter 2499.00
Bauknecht Waschturm WM/WT 1599.00
Liebherr Gefrierschrank FND 522i 1599.00
056 441 46 66 sanigroup.ch

HARTMANN
Schreinerei

Innenausbau so einzigartig wie Sie

Küchen mit Werkausstellung
Türen • Schränke • Böden • Fenster

Talbachweg 10, 5107 Schinznach-Dorf
079 404 51 60, 056 443 38 43
info@hartmann-schreinerei.ch
hartmann-schreinerei.ch

Weihnachts-Ausstellung
mit Perlenschmuck,
Farbstein- und Diamantschmuck



Lassen Sie sich verzaubern und profitieren Sie dank des Direktimports von bis zu 50% Preisvorteil.

Lab-Grown Diamanten – Die perfekte Kombination aus zeitloser Schönheit und ethischer Verantwortung! Mit gutem Gewissen, nachhaltige, echte gezüchtete Diamanten tragen.

Wir freuen uns – Herzlichst Karin Müller und Team



«Warum mehr bezahlen?
Kauf Sie direkt beim Importeur!»

Karin Müller
Perlenspezialistin
Hauptstrasse 13, 5037 Muhen
Mobile 079 699 25 52
info@perlenunikate.ch
www.perlenunikate.ch

Schütz AG
Heizungen

Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch



Inserat gesponsert
Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.
proadelpbos.ch/kinderpatenschaft

Jetzt Gönnerin oder
Gönner werden
Wenn, dann rega



ERHÄLTLICH AB DEM 13. DEZEMBER 2025

B R U G G E R 2 0 2 6
N E U J A H R S B L Ä T T E R
B E R I C H T E A U S D E R R E G I O N B R U G G

VERNISSAGE
am Freitag, 12. Dezember 2025, 18 Uhr, im Salzhaus, Brugg

AUS DEM INHALT

- Die Brugger Brücke zur Welt
- Die hohe Kunst des Geigenbaus
- Alle Menschen schreiben Geschichte
- «Fleiss, Sparsamkeit und Wohlstand fördern»: Vom Brugger Sparhäflein zum Bankenplatz
- Die starke Frau des Aargauer Metal
- Brugg hat sich zur Filmstadt gemausert
- Mord in der Linner «Linde»

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

Profitieren Sie vom seriösen Goldpreis!

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren, Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie Silber-Besteck und Zahngold

Mo 15. Dez. / Di 16. Dez. 2025
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

30045 BK

Jetzt online bestellen unter info@effingermedien.ch
EFFINGERMEDIENT AG, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch

28 Franken, inklusive Mehrwertsteuer, exklusive Versandkosten